



Egolzwil

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung

Jahresbericht 2022

Mittwoch, 14. Juni 2023, 20:00 Uhr, Singsaal
Zentrum Oberdorf Egolzwil



Stele der Erlebnistour
«RUNDUM EGOLZWILERLEBEN»

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Gemeindeversammlung	Seite	3
Vorwort des Gemeindepräsidenten	Seite	4
Traktandum 1		
Genehmigung Jahresbericht 2022		
Jahresbericht 2022/Orientierung für eilige Leser	Seite	5
Leistungsaufträge mit Globalbudget	Seite	7
- Erfolgsrechnung 2022 nach Aufgabenbereichen	Seite	7
- Erfolgsrechnung 2022 gestuft	Seite	30
- Investitionsrechnung 2022 gestuft	Seite	32
- Ergänzttes Budget Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen (Kreditüberträge)	Seite	33
- Sonderkreditkontrolle	Seite	34
- Bilanz per 31. Dezember 2022	Seite	36
- Finanzkennzahlen	Seite	37
- Geldflussrechnung	Seite	38
- Anhang zur Jahresrechnung 2022	Seite	39
- Antrag Gemeinderat	Seite	39
- Prüfungsbericht externe Revisionsstelle	Seite	39
- Bericht und Empfehlung Controlling-Kommission	Seite	40
- Kontrollbericht Finanzaufsicht Gemeinden	Seite	41
Traktandum 2		
Nachtragskredit Projektierung des Grundwasserpumpwerkes Schürmatt Egolzwil	Seite	41
Traktandum 3		
Sonderkreditabrechnung Allmendstrasse	Seite	45
Traktandum 4		
Ersatzwahl Präsidium Controlling-Kommission	Seite	48

Einladung

zur ordentlichen Gemeindeversammlung Egolzwil

Wir freuen uns, Sie zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom

Mittwoch, 14. Juni 2023, 20:00 Uhr
Zentrum Oberdorf (Singsaal) Egolzwil

einladen zu dürfen.

Es stehen folgende Traktanden zur Behandlung an:

Traktanden

- Begrüssung; Bestellung des Büros
- 1. Genehmigung Jahresbericht 2022 mit:
 - der Jahresrechnung 2022
 - den Berichten zu den Aufgabenbereichen
 - dem Prüfungsbericht der externen Revisionsstelle
 - Bericht der Controlling-Kommission
- 2. Beschlussfassung über den Nachtragskredit zum Budget 2023 von CHF 183'000 für die Projektierung (Bauprojekt, Submission und Vergabe) des Grundwasserpumpwerkes Schürmatt Egolzwil
- 3. Beschlussfassung über die Abrechnung des Sonderkredites Allmendstrasse
- 4. Ersatzwahl des Präsidiums der Controlling-Kommission

- Wünsche und Anregungen
(§ 111 Stimmrechtsgesetz)

Aktenauflage

Die Akten zu den einzelnen Traktanden liegen ab dem 26. Mai 2023 bei der Gemeindeverwaltung Egolzwil zur Einsichtnahme auf.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und bis spätestens 9. Juni 2023 in Egolzwil ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Egolzwil, 8. Mai 2023

Gemeinderat Egolzwil

Parteiversammlungen

Zur Vorbesprechung der Gemeindeversammlung werden Parteiversammlungen organisiert:

Die Mitte: Di, 23. Mai 2023, 20:00 Uhr, Rest. Duc

FDP: Mo, 5. Juni 2023, 20:00 Uhr, Rest. Duc

Vorwort Gemeindepräsident

Liebe Egolzwilerinnen und Egolzwiler

Wow – ein Gewinn von etwas mehr als neunhunderttausend Franken - dieses Ergebnis hat sogar die positivsten Erwartungen von allen übertroffen. Infolge der Entwicklungen bei den Steuereinnahmen habe ich bereits im letzten Herbst ein positives Ergebnis erwartet, jedoch nicht in dieser Höhe. Zu verdanken haben wir dies infolge höheren Steuereinnahmen im Bereich der Sondersteuern und den juristischen Personen, wobei darin ein Einmaleffekt enthalten ist. Aber auch aufgrund des Kostenbewusstseins der Bereichsleiter und Gemeinderäte. Alle Aufgabenbereiche konnten ihre Budgetvorgaben einhalten und haben unter Budget abgeschlossen. Teils aufgrund von Einsparungen, aber auch weil nicht alle Projekte wie geplant umgesetzt werden konnten.

Zu diesem erfreulichen Abschluss kommt hinzu, dass in der Zwischenzeit genug Wohnraum für Flüchtlinge gefunden werden konnte, wodurch aktuell keine Ersatzabgaben mehr anfallen. Diese Entwicklungen geben Luft für die zukünftigen Investitionen.

Wie nachhaltig die Mehreinnahmen sein werden, gilt es im Budgetprozess zu eruieren. Vor allem die Entwicklung der Einnahmen bei den juristischen Personen stimmen mich positiv. Jedoch sind diese sehr volatil und es besteht ein Klumpenrisiko. Wir dürfen uns über diesen Abschluss freuen, denn wir benötigen diesen, um den Standard der Infrastruktur sowie die hohe Bildungs- und Lebensqualität auch inskünftig sicherzustellen.

Eine wichtige Infrastruktur ist die Wasserversorgung. Die Planung des neuen Grundwasserpumpwerk ist weiter vorangeschritten und steht vor der zweiten Planungsphase. Über den Kredit für die weitere Projektierung und Planung bis und mit Submission und Vergaben dürfen wir abstimmen.

Im Gegensatz zum Projekt «Prioris». Der Gemeinderat hat beschlossen aufgrund der noch fehlenden Detailunterlagen über dieses Projekt anlässlich einer a. o. Gemeindeversammlung am 20. September 2023 zu beschliessen. An dieser Versammlung geht es dann darum, ob ein Glasfaseranschluss wie Wasser, Strasse und Strom ein Grundbedürfnis für alle ist und eine Vollerschliessung angestrebt werden soll. Eine Orientierungsversammlung zum Projekt «Prioris» findet am 28. August 2023 statt. Die Gemeindeversammlung ist auf den 20. September 2023 geplant.

Zuerst dürfen wir am 14. Juni 2023 über die Rechnung 2022, den Planungskredit und die Abrechnung des Sonderkredites für den Ausbau der Allmendstrasse abstimmen sowie einen neuen Präsidenten für die Controllingkommission wählen.

Der Gemeinderat freut sich, Sie im Singsaal des Zentrums Oberdorf zu begrüßen. Die detaillierten Informationen zu den Geschäften und zur Rechnung 2022 mit den Aufgabenbereichen und der Vergleichs- und Kennzahlen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Pascal Muff
Gemeindepräsident

Jahresbericht 2022

Für eilige Leserinnen und Leser

Der Gemeinderat unterbreitet die Jahresrechnung 2022 nach den Vorgaben des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG). Zu Vergleichszwecken wird neben dem Budget 2022 auch die Rechnung 2021 aufgeführt.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2022 schliesst bei CHF 10'620'579 Aufwand und CHF 11'544'754 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 924'175 ab. Gegenüber dem Budget 2022, welches einen Aufwandüberschuss von CHF 492'330 vorsah, schliesst die Erfolgsrechnung somit rund CHF 1'416'505 besser ab als budgetiert.

Zu diesem erfreulichen Ergebnis trugen die höheren Einnahmen bei den Gemeinde- und Sondersteuern im Umfang von einer Million Franken und Minder Ausgaben in den vier Aufgabenbereichen Präsidiales, Soziales und Gesundheit, Bau und Infrastrukturen sowie Bildung von insgesamt CHF 415'210 bei.

Im Sozialbereich sind insbesondere die Kosten der Pflegefinanzierung und die Ausgaben an die wirtschaftliche Sozialhilfe tiefer als budgetiert gewesen. Die Pflegefinanzierung hängt ab von den geleisteten Stunden in der ambulanten Pflege und von der Anzahl Bewohner und dem Pflegebedarf in den stationären Institutionen.

Bei der Bildung wurde das Budget um rund CHF 89'500 nicht ausgeschöpft. Minderkosten sind auf eine Rückvergütung der Kantonsbeiträge bei der Musikschule für den Zeitraum von Januar 2020 bis Juli 2022 und tiefere Beiträge an die Sekundarschule zurückzuführen. Höhere Personalkosten fielen an, weil Stellvertretungen angestellt werden mussten.

Investitionsrechnung

Die Bruttoinvestitionen betrugen im Jahr 2022 CHF 1'986'376. Rund CHF 1'760'000 flossen in die Werterhaltung und Sanierung der Infrastrukturen, so in die Sanierung der Hinterbergstrasse und Schulliegenschaft. Beim Grundwasserpumpwerk und dem Haldenweg wurde die Planung vorangetrieben. Das

ICT-Projekt der Gemeindeverwaltung verursachte im Jahr 2022 Kosten von CHF 88'000. Bewilligt ist ein Sonderkredit von CHF 222'000. Der Abschluss der Einführung der neuen Software wird im Jahr 2023 erwartet.

Bilanz

Die Bilanz weist per 31. Dezember 2022 Aktiven und Passiven von je CHF 20'158'456 (Vorjahr: CHF 17'288'578) aus. Dies entspricht einer Zunahme der Bilanzsumme von CHF 2'869'878. Das Finanzvermögen beläuft sich auf CHF 1'137'046 oder 5,6 % der Aktiven.

Das Verwaltungsvermögen hat durch die getätigten Investitionen zugenommen und beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 11'506'125 (Vorjahr: CHF 10'026'091).

Nach der Verbuchung des Ertragsüberschusses von CHF 924'175 beträgt der kumulierte Bilanzüberschuss per 31. Dezember 2022 somit CHF 5'374'555.

Kennzahlen

Alle Kennzahlen sind eingehalten. Die Nettoverschuldung je Einwohner erfährt einen Anstieg von bisher CHF 655 auf CHF 954. Der kantonale Grenzwert liegt bei CHF 2'500.

Ausblick

Dank des sehr erfreulichen Rechnungsabschlusses 2022 konnten die Kennzahlen entgegen den Prognosen im Budget 2022 eingehalten werden und die Nettoverschuldung stieg moderat an. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass er sich nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen kann. Die Gemeinde steht in den kommenden Jahren vor grossen Herausforderungen. Nach wie vor besteht ein gewisser Nachholbedarf bei der Instandsetzung des Wasser- und Abwasserleitungsnetzes und die Entwicklung der Schülerzahlen ist ungewiss. Ebenso sind die Auswirkungen der Inflation nicht absehbar. Der Gemeinderat ist demnach gehalten, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sorgsam umzugehen und die Investitionen zu priorisieren. Die Finanzstrategie wird die Rahmenbedingungen vorgeben müssen. Der

Gemeinderat ist zuversichtlich, dass ihm das mit den entsprechenden Planungsinstrumenten gelingen wird.

Kreditübertragung

Nach § 16 Abs. 1 FHGG besteht die Möglichkeit, bei einem Vorhaben, das im Budget ausgewiesen ist, aber innerhalb der Rechnungsperiode nicht abgeschlossen werden kann, die nicht beanspruchten Mittel auf die neue Rechnung zu übertragen. Der Bestand und die Veränderungen der Kreditübertragungen werden den Stimmberechtigten im Jahresbericht zur Kenntnis gebracht. Übertragene Kredite dürfen nur für das ursprünglich vorgesehene Vorhaben verwendet werden. Wird diese mit anderen Mitteln finanziert oder nicht weiterverfolgt, verfallen sie. (Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.3.5, Kreditübertragung) Ein Kreditübertrag erhöht somit den Budgetkredit des Folgejahres (im vorliegenden Fall Budget 2022) im gleichen Umfang, wie sie den Budgetkredit des laufenden Jahres reduziert.

Nachtragskredit

Gemäss § 14 kann der Nachtragskredit eingeholt werden, wenn das ursprünglich festgelegte Budget für das Vorhaben nicht ausreicht. Der Nachtragskredit ist die Erhöhung eines nicht ausreichenden Budgetkredits durch die Stimmberechtigten. Diese sind nur zulässig, wenn eine Kompensation innerhalb des bewilligten Budgetkredits unmöglich ist oder unverhältnismässig wäre (Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.3.3, Nachtragskredit). Die Stimmberechtigten haben im vergangenen Jahr zwei Nachtragskredite beschlossen.

Bewilligte Kreditüberschreitung

Trotzdem können unter dem Jahr Situationen eintreten, für die kein Budgetkredit vorhanden ist und

für die auch kein Nachtragskredit eingeholt werden kann oder muss. In diesen Fällen kann der Gemeinderat eine Kreditüberschreitung bewilligen. Dieser erhöht den Budgetkredit nicht.

Der Gemeinderat musste im Jahr 2022 keine Kreditüberschreitungen bewilligen. Alle Ausgaben konnten innerhalb des Globalbudgets kompensiert werden.

Im Rechnungsjahr 2022 hat der Gemeinderat folgende Kreditübertragungen vorgenommen:

Erfolgsrechnung	CHF
Keine Kreditübertragungen 2022 auf 2023	
Investitionsrechnung	CHF
<u>Präsidiales, Zentrale Dienste & Kultur</u>	<u>134'273.10</u>
ICT Projekt / Softwarewechsel	134'273.10
<u>Bau, Umwelt & Infrastruktur</u>	<u>323'249.02</u>
Ortsplanungsrevision	117'025.05
LED-Umrüstung Strassenbeleuchtung	3'583.70
Hinterbergstrasse	3'513.22
Haldenweg Planung	64'199.95
Planung / Projektierung (GWPW) Schürmatt	21'748.25
Ersatz und Umrüstung Wasserzähler	25'472.19
Unterhalt Kanalisation im Rahmen GEP	41'746.23
Gmeindeverband ARA Oberes Wiggertal	13'959.98
Anschaffung Schlauchverleger Feuerwehr	32'000.00
Total Kreditübertragungen 2022 auf 2023	457'521.67

Die Stimmberechtigten haben im Rechnungsjahr 2022 folgenden Nachtragskredit bewilligt:

Erfolgsrechnung	CHF
Keine Nachtragskredite	
Investitionsrechnung	CHF
<u>Präsidiales, Zentrale Dienste & Kultur</u>	<u>122'000.00</u>
ICT Projekt / Softwarewechsel	122'000.00
<u>Bau, Umwelt & Infrastruktur</u>	<u>118'500.00</u>
Planung / Projektierung (GWPW)	118'500.00
Total Nachtragskredite 2022	240'500.00

Erfolgsrechnung 2022 nach Aufgabenbereichen

Erfolgsrechnung	Rechnung	Rechnung	Budget	Budget
Nettoergebnis in CHF	2021	2022	2022	2023
1 Präsidiales, zentrale Dienste und Kultur	721'907	567'012	626'891	603'646
2 Gesundheit, Soziales	2'060'013	2'242'447	2'348'884	2'801'254
3 Bau, Umwelt und Infrastruktur	643'477	630'102	801'583	834'397
4 Bildung	1'803'475	1'820'252	1'909'664	1'876'359
5 Finanzen und Steuern	-5'413'542	-6'208'988	-5'194'692	-5'436'644
Gesamtnettoergebnis Erfolgsrechnung	-184'670	-949'175	492'330	679'012

Gewinn (-) / Verlust (+)

Jahresbericht 2022	Ressort Präsidiales	1 Präsidiales, Zentrale Dienste und Kultur
		* Beschluss **Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Präsidiales und Zentrale Dienste umfasst die Leistungsgruppen

- Legislative und Exekutive,
- Verwaltung,
- Industrie, Gewerbe, Handel,
- Tourismus und Gemeindemarketing,
- Kultur.

Basierend auf Gemeindegesetz und Gemeindeordnung definiert der Aufgabenbereich Präsidiales die Strategien, setzt die Ziele und leitet zeitgerecht die notwendigen Lösungsprozesse ein. Er ist für die Souveränität und die korrekte Umsetzung der Prozesse sowie die Wahlen und Abstimmungen verantwortlich.

Die Verwaltung ist proaktiv, lösungsorientiert und erbringt bevölkerungsorientierte Dienstleistungen für die Bürger und die anderen Aufgabenbereiche. Mit der Egozweiler Sicht, über die Homepage und durch digitale Kommunikationskanäle wird die Bevölkerung zeitnah und transparent über die wichtigsten Themen und Projekte informiert.

Der Gemeinderat unterstützt mit guten Rahmenbedingungen das lokale Gewerbe und die Landwirtschaft. Er ermöglicht eine aktive Wirtschaft, definiert Marketingstrategien und knüpft Kontakte zur Förderung von regionalen Zusammenarbeiten. Die politische Mitwirkung wird gefördert und der Austausch mit der Bevölkerung gepflegt.

Die jährlichen Anlässe (Neujahrsapéro, 1. August, Jubiläen Anlass, Kilbi etc.) stärken den Zusammenhalt über alle Generationen, fördern die Integration und werden zusammen mit den Vereinen durchgeführt. Die Vereinsunterstützung erfolgt jährlich nach den Richtlinien für die Vereinsförderung. Die vielfältige Kultur, das geschichtliche Bewusstsein und die Gestaltung des Dorflebens werden durch aktive Mitwirkung sichergestellt und fördern die Lebensqualität in Egozwil.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Der Gemeinderat orientiert sich an der Gemeindestrategie 2021 – 2030 und am Legislaturprogramm 2022 – 2025.

Im Legislaturprogramm ist für 2022 der Start für die Weiterentwicklung der Kommunikation sowie der Digitalisierung vorgesehen. Die beiden Projekte sollen die Mitwirkung fördern und die Dienstleistungsqualität erhöhen.

Lagebeurteilung im Zeitpunkt des Budgets 2022

(Zum Verständnis: Der Text ist aus der Botschaft zum Budget der Abstimmung vom 9. Dezember 2021)

Im Rahmen der Konsolidierung des Führungsmodells wurden fehlende Personalressourcen auf der Verwaltung erkannt. Für eine effektive Dienstleistungsqualität wurden daher mehr Stellenprozente beschlossen und konnten bereits besetzt werden.

Die Abläufe sind weiter zu optimieren und allfällige regionale Zusammenarbeiten zu prüfen. Mit einem Dienstleistungszentrum könnten Synergien genutzt, Stellvertretungen geregelt und das Dienstleistungsangebot optimiert werden.

Die Zusammenarbeit mit dem IT-Dienstleister hat sich im laufenden Jahr nicht verbessert. Die Vertragsdauer endet Ende 2022. Aufgrund dieser Ausgangslage hat der Gemeinderat beschlossen, die ICT von Grund auf zu überdenken. Dazu wurde eine ICT-Strategie erarbeitet, welche nun als Grundlage für die Ausschreibung der Gemeindesoftware dient. Die Ausschreibung erfolgt noch im Herbst 2021, der Zuschlag ist Ende Januar 2022 geplant. Aus diesem Grund fallen im Jahr 2022 etwas höhere Betriebskosten an und es ist ein Investitionskredit, verteilt auf die Jahre 2022 und 2023 vorgesehen. Die Kosten basieren auf Richtofferten.

Trotz intensiver Werbung für das Projekt «e-drive» sind die Benützungszahlen sehr tief. Das Angebot scheint nicht den Bedürfnissen der Bevölkerung zu entsprechen. Daher wird der auslaufende Vertrag nicht verlängert und «e-drive» steht nicht mehr zur Verfügung. Die Ladestation mit Solarstrom vom Werkhofdach bleibt jedoch weiterhin nutzbar. Leider besteht weiterhin eine grosse Planungsunsicherheit in Bezug auf die Gemeindeanlässe. Diese sind geplant jedoch abhängig von der Pandemieentwicklung. Der Gemeinderat ist bestrebt ein aktives Dorfleben anzubieten, je nach Situation nicht im gewohnten Rahmen. Um trotzdem mit der Bevölkerung zu kommunizieren und die Mitwirkung zu stärken, startet der Gemeinderat ein Kommunikationsprojekt. Ziel ist der Aufbau von digitalen Kommunikationskanälen wie zum Beispiel eines Dorfapp's. Neben der Kommunikation sollen unter anderem davon auch die Vereine und die Freiwilligenarbeit profitieren und ein Austauschgefäss für die Bevölkerung entstehen.

Strategiereferenz

Die vorstehenden Massnahmen dienen der Umsetzung der folgenden Leitsätze der Gemeindestrategie:

- *Dorfgemeinschaft und Kultur leben*
- *Bevölkerungsnähe Organisation gewährleisten*
- *Eine aktive Wirtschaft ermöglichen*

Umsetzung des Jahresprogramms

Die neue ICT-Software und Infrastruktur konnte per Ende 2022 erfolgreich eingeführt werden und die Zusammenarbeit mit dem alten Anbieter wurde beendet. Die Implementierung bedeute für die Verwaltung einen Mehraufwand und hat einige Überstunden ausgelöst. Dafür hat die Verwaltung nun ein funktionierendes System mit guten Servicedienstleistungen.

Erste Gespräche für ein Dienstleistungszentrum haben stattgefunden jedoch noch ohne nennenswerte Ergebnisse. Die Wichtigkeit gemeinsame Synergien zu nutzen, haben die Personalwechsel im vergangenen Jahr erneut aufgezeigt. Glücklicherweise konnten alle Stellen wieder besetzt werden. Aufgrund des Fachkräftemangels kann jedoch ein Abgang schnell in einer Auslagerung eines Bereichs enden. Um diesem Risiko vorzubeugen, wird weiterhin versucht die Zusammenarbeiten proaktiv zu fördern.

Um die Kommunikation zu fördern, hat eine Arbeitsgruppe ihre Arbeit aufgenommen und in der Zwischenzeit ein Strategiepapier erstellt. Die Umsetzung der ersten Massnahmen ist nach der Vernehmlassung bereits im laufenden Jahr geplant.

Erstmals wurden zwei Bevölkerungsanlässe durchgeführt. Beim Eiertütschen sowie dem z9ni wurde der Austausch mit der Bevölkerung und dem Gewerbe gefördert. Die Anlässe fanden guten Anklang und sind weiterhin eingeplant. Aufgrund der Absage des Neujahrsapéro wurde der goldene Stern anlässlich der gut besuchten Bundesfeier vergeben. Mit der Eröffnung der Entdeckungstour wurde die Egolzwiler Kilbi gestartet und somit hat Egolzwil nun einen Themenweg. Auch durfte der Gemeinderat die jungen Egolzwiler Bürger anlässlich der Jungbürgerfeier auf ihre Rechte und Pflichten aufmerksam machen und einen gemütlichen Abend beim Bowling verbringen. Bei vielen Anlässen durfte die Gemeinde wiederum auf die Unterstützung zahlreicher Vereine zählen. Der Gemeinderat schätzt diese Hilfsbereitschaft sehr und bedankt sich dafür.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden	Erbringung von Dienstleistungen zu tieferen Kosten und/oder in besserer Qualität	hoch	Gespräche mit Nachbargemeinden aufnehmen nach Ablauf- und Prozessanalyse
Risiko: Mangel an kompetenten Personal in Organen und/oder Verwaltung	Autonomieverlust und Kostenfolgen.	mittel	Attraktive Arbeitsbedingungen erhalten und Parteien sowie Stimmberechtigte für das Personalrisiko sensibilisieren.
Risiko: Abhängigkeit von Entscheidungen, die ausserhalb der Gemeinde getroffen werden, die jedoch grosse Kostenfolgen haben.	Handlungsunfähigkeit oder teure externe Lösungen	hoch	Repräsentanz in ausserkommunalen Gremien anstreben und Einfluss auf Entscheide nehmen.

Massnahmen und Projekte

(in CHF 1'000)	Status	Total	Zeitraum	ER/IR	B2022	R2022
ICT-Projekt	In Umsetzung	200	2022-2023	IR	100	88
Abklärung Regionales Dienstleistungszentrum	Planung	5	2021-	ER	5	0
Gewerbeausstellung SAGA 23	Abgesagt		2023	ER	0	0
Überarbeitung Kommunikationskonzept unter Berücksichtigung der digitalen Formen	Umsetzung	40	2021-2023	ER	10	0
Bevölkerungsumfrage	Planung	20	2024	ER	0	0
Projekt Kulturförderung	Unterhalt	50	2018 – 2027	ER	5	5
Projekt Kulturabenteuer mit DST-Archäologie	Verschoben	20	Offen	IR	0	0
Projekt Sport (Sanierung/Erweiterung Sportplatz)	Planung	300	2024-2025	IR	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2021	B2022	R2022
Personalbestand Verwaltung	Stellenprozent	465	570	430	560
Total Pensum Gemeinderat	Stellenprozent	>105	109	109	109
Ständige Wohnbevölkerung per Ende Jahr	Anzahl	statistisch	1589	1626	1640
Anlässe / Bevölkerungskontakt	Anzahl	statistisch	4	6	5
Vereinsunterstützungsbeiträge (in CHF 1'000)	Betrag	statistisch	21.92	21.0	19.77

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(in CHF 1'000)		R2021	B2022	R2022	Abw. %
Saldo Globalbudget		722	626	579*	-9.42
Total	Aufwand	2'052	1'162	1'077	-7.31
	Ertrag	1'330	536	498	-7.09
Leistungsgruppen					
Legislative und Exekutive	Aufwand	456	248	228	-8.06
	Ertrag	186	27	18	-33.33
	Saldo	270	221	210	-4.98
Verwaltung	Aufwand	1'304	619	559	-9.69
	Ertrag	1'138	504	473	-6.15
	Saldo	166	115	86	-25.22
Tourismus und Gemeindemarketing	Aufwand	47	50	54	8.00
	Ertrag	6	5	6	-
	Saldo	41	45	48	6.67
Kultur	Aufwand	245	245	236	-3.67
	Ertrag	-	-	1	0.00
	Saldo	245	245	235	-4.08

Investitionsrechnung

(in CHF 1'000)		R2021	B2022	R2022	Abw. %
Ausgaben		-	88	88*	-
Einnahmen		-	-	-	-
Nettoinvestitionen		-	88	88	-

B 2022 entspricht dem ergänzten Budget 2022

Erläuterungen zu den Finanzen und Allgemein

Globalbudget

Das Globalbudget des Aufgabenbereichs Präsidiales und Zentrale Dienste schliesst mit einem Aufwand von CHF 1'078'531.06 und einem Ertrag von CHF 499'518.91 ab. Der Gesamtaufwand ist damit CHF 47'000 tiefer als budgetiert.

Leistungsgruppe Legislative und Exekutive

Die Ausgaben sind mit CHF 11'000 etwas tiefer, bewegen sich aber im üblichen Rahmen wie in den Vorjahren. Das Pensum des Gemeinderates betrug insgesamt 109%.

Leistungsgruppe Verwaltung

Für die Leistungsgruppe Verwaltung waren Nettaufwendungen von CHF 114'851 budgetiert. Angefallen sind CHF 85'704.00.

Abweichungen sind bei der ICT zu verzeichnen. Es musste infolge der Umstellung zusätzlicher Support in Anspruch genommen werden. Dies führte zu Mehrkosten von CHF 10'000. Ebenfalls sind bei den Mitarbeitenden Mehrstunden entstanden, die zum Teil ausbezahlt und teilweise kompensiert wurden.

Für die Erarbeitung des Strategiepapiers durch eine Arbeitsgruppe war eine externe Unterstützung vorgesehen. Darauf wurde schlussendlich verzichtet und die Workshops und Vorbereitungen intern getroffen. Damit konnte ein Betrag von CHF 10'000 eingespart werden.

Da zurzeit nur eine kleine Anzahl Einbürgerungsgesuche zu bearbeiten sind, sind die budgetierten Aufwendungen nicht anfallen.

Leistungsgruppe Kultur

Die Leistungsgruppe Kultur schliesst um CHF 10'000 tiefer ab, als in den Vorjahren, dies obwohl alle Veranstaltungen durchgeführt und die Beiträge an die Vereine im üblichen Rahmen ausbezahlt worden sind.

Investitionsrechnung

Das ICT-Projekt ist termingerecht gestartet worden. Verbucht sind vor allem die Aufwendungen für die Nacherfassung der Finanzbuchhaltung und erste Aufwendungen der neuen Softwarefirma. Die Gesamt-abrechnung erfolgt erst im Jahr 2023. Daher wird ein Kreditübertrag ins 2023 erfolgen.

Jahresbericht 2022	Ressort Soziales und Gesundheit	2 Gesundheit, Soziales
		* Beschluss **Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich umfasst die Leistungsgruppen

- Gesundheit,
- Soziales.

Die Leistungsgruppen Gesundheit und Soziales bieten ein zeitgemässes Angebot im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung sowie im Suchtbereich. Koordiniert und beaufsichtigt werden die Leistungen der ausgelagerten Einheiten im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz (KESB), Sozialberatung (SoBZ), Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG), Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZiSG), Pro Senectute, der Biffig AG (Leistungsvereinbarung) sowie Alimenterinkasso. Den Anliegen der verschiedenen Altersgruppen im Rahmen von Jugend-, Familien- und Altersfragen nehmen sich vor Ort die Organisation der Trägerschaft der offenen Jugendarbeit über die Gemeinden Wauwil, Egolzwil, Nebikon und Altishofen, der Seniorenrat und die Gruppierung «Kreis Frohes Alter» zusammen mit der Ressortvorsteherin an.

Der Asylbereich (Bindeglied zwischen der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen und Gemeinde) ist auch dem Ressort Soziales angegliedert. Die Triage und Zusammenarbeit für das Koordinieren der Bezugskarten «Tischlein deck Dich», Kontakte zu den Asylsuchenden, Freiwilligarbeitenden, Wohnberater und Sozialarbeiter der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen wird gewährleistet.

Im Gesundheitswesen wird der Fokus auf Präventionsthemen für Kinder, Jugendliche und das Alter gesetzt. Diese Arbeit wird sowohl durch den Seniorenrat als auch durch die offene Jugendarbeit unterstützt.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm; Massnahmen 2022

Im Jahr 2022 sollen die Freiwilligenarbeit und die «kinderfreundliche Gemeinde» im Zentrum stehen. In Bezug auf die Freiwilligenarbeit prüft der Bereich Soziales die Möglichkeiten für den Aufbau einer digitalen Plattform.

Als zweites Thema hat der Bereich Gesundheit und Soziales die «kinderfreundliche Gemeinde» gewählt. Auf der Basis des UNICEF-Labels ist vorerst eine Standortbestimmung geplant. Das UNICEF-Label hat zum Ziel, die Umsetzung der Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene zu unterstützen. Aufgrund der Resultate werden anschliessend weiterführende Massnahmen diskutiert.

Lagebeurteilung zum Zeitpunkt des Budgets

(Zum Verständnis: Der Text ist aus der Botschaft zum Budget der Abstimmung vom 9. Dezember 2021)

Im Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales ist ein Anstieg der Kosten zu beobachten. Bei den meisten Kosten handelt es sich um gebundene Kosten, welche vom Gesetz den Gemeinden übertragen und teilweise direkt vom Kanton in Rechnung gestellt werden (z.B. Ergänzungsleistungen zur AHV/IV, Individuelle Prämienverbilligung).

Die Restfinanzierungskosten im ambulanten und im stationären Bereich werden im nächsten Jahr zunehmen. Es wird festgestellt, dass die Seniorinnen und Senioren länger im eigenen Haushalt leben wollen und ein Heimeintritt erst später in Betracht gezogen wird. Zudem werden die Heimbewohner älter und benötigen mehr Pflege. Je höher die Pflegestufe ist, desto höher sind auch die Restfinanzierungskosten für die Gemeinde.

Die KESB hat einen Anstieg der administrativen Kosten bei den Berufsbeistandschaften gemeldet. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde wird sich entsprechend erhöhen.

Die Fälle der wirtschaftlichen Sozialhilfe werden komplexer. Es sind immer mehr junge Menschen, die noch kaum im Beruf angekommen sind, betroffen. Die psychische Belastung steht im Vordergrund. Deshalb ist die Begleitung und persönliche Beratung der Hilfesuchenden vor Ort sowie die frühe Vernetzung mit den verschiedenen beteiligten Playern (Arbeitsvermittlung/IV-Stelle/Arbeitgeber usw.) wichtig.

Ein weiterer Aspekt sind die Langzeitarbeitslosen, welche keinen Anspruch mehr auf Arbeitslosentagelöhne haben. Vor allem jüngere Menschen brauchen Hilfe, um den Einstieg im ersten Arbeitsmarkt wieder zu finden. Die Auswirkungen des Corona-Virus COVID-19 werden sich in den kommenden Jahren sicher bemerkbar machen. Die SKOS (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe) rechnet mit einer Zunahme der Fälle der Wirtschaftlichen Sozialhilfe von 2 %.

Die Stadt Sursee hat aufgrund der hohen Nachfrage den Teilnehmerkreis für den Ferienpass eingegrenzt. Egolzwil kommt daher nicht mehr in den Genuss dieses Angebots. Über die offene Jugendarbeit ist deshalb die Erarbeitung eines Ferienpasses für die Region geplant.

Umsetzung Jahresprogramm

Freiwilligenarbeit

Um die Freiwilligenarbeit in der Gemeinde zu fördern und vermehrt sichtbar zu machen hat der Bereich Soziales geplant, die Ressourcen von möglichen Freiwilligen und die Suche nach freiwilligen Mitarbeitenden auf einer Plattform sichtbar zu machen. Weil die Gemeinde im Jahr 2022 die gesamte

IT umgestellt hat und im Jahr 2023 ein neues Kommunikationskonzept erstellen wird, ist das Thema ins Jahr 2023/2024 verschoben worden.

Kinderfreundliche Gemeinde

Für das Jahr 2022 hat die Gemeinde eine Standortbestimmung für das UNICEF-Label kinderfreundliche Gemeinde geplant und durchgeführt. Die Auswertung hat grundsätzlich ergeben, dass sich die Gemeinde Egolzwil gegenüber den Bedürfnissen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen offen zeigt, jedoch im Bereich der Mitwirkung und Anhörung der Kinder im Rechtswesen und Kinderschutz Massnahmen bedarf. Der Gemeinderat hat entschieden, den Prozess zum UNICEF-Label nicht weiter zu verfolgen. Es ist ihr viel wichtiger die oben genannten Themen zu vertiefen und entsprechende Konzepte und Massnahmen zu erarbeiten. Letztendlich sind Kinder und Jugendliche unsere Zukunft. Daher sollen sie ihre «Heimat» mitwirkend mitgestalten können und sich sicher fühlen.

Wohnen im Alter, integrierte Gesundheitsversorgung

Mit Freude hat der Gemeinderat die baulichen Fortschritte des neuen Pflegezentrums und die Prozesse der Neuorganisation der Biffig AG verfolgt. Er steht nach wie vor überzeugt hinter diesem Projekt und ist sicher, dass der Schritt, die ambulante und stationäre Pflege unter ein Dach zu bringen, richtig war und in Zukunft noch viel wichtiger werden wird. Im Laufe des vergangenen Jahres hat sich gezeigt, dass es besser ist, die geplanten Wohnungen für «Betreutes Wohnen» nicht wie ursprünglich angedacht, im alten Gebäude des Mauritiusheims, sondern in einem Neubau zu realisieren. Die Baubewilligung liegt vor. Baustart wird im Frühjahr 2023 sein mit dem Ziel ein Jahr später die fertigen Wohnungen vermieten zu können.

Trägerschaft Jugendarbeit

Seit dem 1. Januar 2022 arbeitet die Trägerschaft Jugendarbeit auf der Basis des neuen Gemeindevertrags der Gemeinden Egolzwil, Wauwil, Nebikon, Altishofen und der Pfarrei Egolzwil-Wauwil. Im September 2022 wurde ein Zukunftswerkshop mit Vereinen Schulleitungen, Parteien, Bildungskommissionen, Eltern- und Kirchenräten durchgeführt, mit dem Ziel, Inputs für die neue Strategie Jugend zu erhalten. An diesem Workshop wurden die Resultate einer Umfrage von Jugendlichen und

Vereinen in allen vier Gemeinden präsentiert. Auf diesen Grundlagen erarbeitet die Trägerschaft nun die Strategie. Sie wird dabei von Büro West begleitet. Die Umsetzung ist im Sommer 2023 geplant.

Neuorganisation Ressort Soziales

Ende 2022 hat der Regierungsrat in einer Revision der Sozialhilfeverordnung (gültig ab 1. Februar 2023) Veränderungen in Bezug auf die Anforderungen der Fachstellen und Fachpersonen (u.a.

Sozialämter) und die Betreuung der Alimentenhilfe beschlossen. Um eine Neuorganisation in unserer Gemeinde sorgfältig überdenken zu können, hat der Gemeinderat entschieden die persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe für ein Jahr an das Sozialberatungszentrum in Willisau auszulagern. Aufgrund von personellen Engpässen in Willisau wurde die Auslagerung auf den 1. April 2023 verschoben.

Chancen- / Risikobetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: stärkere regionale Zusammenarbeit im Bereich der ambulanten und stationären Versorgung	Höhere Fachkompetenz, Sicherstellung der Fachkräfte und langfristige Sicherung der Dienstleistungserbringung in den beteiligten Gemeinden	mittel	Unterstützung und Implementierung der Massnahmen aus dem Projekt Integrierte Gesundheitsversorgung. Regelmässiger Austausch und gemeinsame IST- und Bedürfnisanalyse
Risiko: ausgesteuerte Arbeitslose oder Klienten die zufolge langer Arbeitsunfähigkeit, Krankheit, schlechter Schulbildung, Suchtverhalten nicht in den ersten Arbeitsmarkt eingegliedert werden können	Kostensteigerung für die persönliche, zeitintensive Begleitung	hoch	Persönliche Begleitung mit sofortiger Triage und Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen (ALV/IV/ SoBZ, Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) und KMU vor Ort) Einsatz von Arbeitsintegrationsprogrammen
Risiko: Überalterung der Gesellschaft	Starker Anstieg der benötigten Pflegeplätze	mittel	Bereitstellung ausreichender ambulanter Angebote Ausbau betreuter Wohnformen
Risiko: Auswirkungen Covid-19	vermehrte Anfragen Sozialhilfe	mittel	Persönliche Begleitung mit sofortiger Triage und Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen

Massnahmen und Projekte

(in CHF 1'000)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2022	R2022
Wohnen mit Assistenz Biffig AG	Planung	1'500	2018-2025	IR /FV	0	0
Projekt Waldspielgruppe	Planung	20	2024	IR	0	0
Plattform Freiwilligenarbeit	Planung	6	2023-2027	ER	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B2022	R2022
Rückerstattungsquote Alimente der letzten 3 Jahre	in %	40 %	40 %	120%
Langzeithilfebedürftige WSH-Fälle (mehr als drei Jahre; Stichtag 31.12.)	Anzahl	≤ 3	2	2
Personen mit KESB-Massnahme und Vermögen weniger als CHF 12'000	Anzahl		6	5

Wirtschaftliche Sozialhilfe WSH	CHF	statistisch	200'000	200'605
Prämienverbilligung (Pro Kopfbeitrag)	CHF	statistisch	113	112
Nettobetrag Alimentenbevorschussung	CHF	statistisch	8'500	8'304
Restfinanzierungskosten stationär z.L. Gemeinde	CHF	statistisch	351'500	350'238
Restfinanzierungskosten ambulant z.L. Gemeinde	CHF	statistisch	6'000	6'759

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(in CHF 1'000)		R2021	B2022	R2022	Abw. %
Saldo Globalbudget		2'060	2'349	2'242*	-4.56
Total	Aufwand	2'083	2'572	2'475	-3.77
	Ertrag	23	223	233	4.48
Leistungsgruppen					
Gesundheit	Aufwand	357	412	397	-3.64
	Ertrag	-	-	-	-
	Saldo	357	412	397	-3.64
Soziales	Aufwand	1'726	2'160	2'078	-3.80
	Ertrag	23	223	233	4.48
	Saldo	1'703	1'937	1'845	-4.75
		R2021	B2022	R2022	Abw. %
Ausgaben	-	-	-	-	-
Einnahmen	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen	-	-	-	-	-

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Globalbudget

Das Globalbudget des Aufgabenbereichs Soziales und Gesundheit schliesst mit einem Aufwand von CHF 2'475'000 und einem Ertrag von CHF 233'000 ab. Gegenüber dem Budget 2022 sind das Minderaufwände im Betrag von CHF 107'000.

Leistungsgruppe Gesundheit

Die Gesamtaufwendungen der Leistungsgruppe fielen um CHF 14'537.90 tiefer aus als budgetiert. Die Minderaufwendungen sind vor allem bei der Restfinanzierung für die stationäre sowie die Akut- und übergangspflege zu finden. Diese Kosten ergeben sich aufgrund der Anzahl Heimbewohner sowie deren Pflegebedarf. Im Gegensatz zur stationären Restfinanzierung erfährt die ambulante Pflege eine Kostensteigerung von rund CHF 9'000 gegenüber dem Budget 2022. Die ambulante Krankenpflege ist eine wichtige Dienstleistung in der Gesundheitsversorgung und sorgt dafür, dass hilfsbedürftige Personen länger zu Hause bleiben dürfen.

Leistungsgruppe Soziales

Dieser Bereich schliesst im Geschäftsjahr 2022 mit einem Betrag von CHF 91'899.40 besser ab als vorgesehen, obwohl weiterhin ein Anstieg bei den Sozialversicherungen zu verzeichnen ist. So stieg gegenüber dem Budget 2022 der Gemeindebeitrag an die Prämienverbilligungen um rund CHF 13'500 und die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV um CHF 9'160 an.

Erfreulich ist der Kostenrückgang der Bevorschussung von Alimenten und der Wirtschaftlichen Sozialhilfe. Bei den Alimenten sind CHF 8'814 und bei der Sozialhilfe CHF 14'595 weniger ausbezahlt worden. Bei der Sozialhilfe konnten drei Personen ganz oder teilweise wieder in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden.

Etwas tiefer sind auch die Lohnkosten beim Sozialamt, weil anstelle einer Bereichsleitung eine Sekretariatsmitarbeiterin eingestellt worden ist. Dieser Entscheid hat der Gemeinderat im Hinblick auf die Auslagerung der Wirtschaftlichen Sozialhilfe an das Sozialberatungszentrum Region Willisau-Wiggertal gefällt.

Im Asylbereich sind für das 3. und 4. Quartal 2022 Ersatzabgaben im Betrag von CHF 15'960 fällig geworden. Diese Ausgaben waren im Budget 2022 nicht enthalten und wurden mit dem guten Ergebnis kompensiert.

Investitionsrechnung

Keine Bemerkungen

Jahresbericht 2022	Ressort Bau und Infrastruktur	3 Bau, Umwelt und Infrastruktur
		* Beschluss ** Kenntnisnahme
Leistungsauftrag* Der Aufgabenbereich Bau, Umwelt und Infrastruktur umfasst die Leistungsgruppen - Liegenschaften Verwaltungsvermögen (inkl. Schulliegenschaften), - öffentliche Sicherheit, - Bau, Umwelt und Raumordnung, - Verkehr, - Spezialfinanzierungen, - Wirtschaft und Energie, - Liegenschaften Finanzvermögen. Der Bereich gewährleistet einen optimalen Betrieb, die konsequente Werterhaltung sowie den Substanzerhalt der Infrastrukturen, damit den kommenden Generationen kein Sanierungsstau hinterlassen wird. Bei den Infrastrukturen wird nach den Kriterien der Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit, Nachhaltigkeit und Verhältnismässigkeit gehandelt. Er sorgt für den ordnungs-		gemässen baulichen und betrieblichen Unterhalt von Strassen und Nebenanlagen. Das Baubewilligungswesen wird dienstleistungsorientiert und effizient organisiert. In bau- und planungsrechtlichen Angelegenheiten wird der Bereich, wo nötig, durch ein externes Bauingenieurbüro beraten. Mit einer im Verbund betriebenen und kosteneffizienten Feuerwehrmannschaft bietet der Bereich einen umfassenden Schutz bei Brand, Elementarereignissen und sonstigen Gefährdungen im öffentlichen Raum. Die Gemeinde lebt als Trägerin des Energiestadt-Labels eine nachhaltige Energiepolitik. Im energiepolitischen Programm 2020 - 2023 definiert der Bereich konkrete Massnahmen.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm; Massnahmen 2022

Die Gemeinde Egolzwil plant, die Strassenbeleuchtung flächendeckend auf LED umzurüsten. Die Umrüstung der Leuchten soll in zwei Tranchen erfolgen. Der erste Teil wird im Jahr 2022 ersetzt. Durch die geplante Umrüstung können jährlich Einsparungen von rund CHF 6'500 erzielt werden. Eine LED-Leuchte hat eine Lebensdauer von circa 100'000 Stunden (ergibt rund 23 Jahre) zu verzeichnen. Die Hochrechnung hat eine Amortisation der Leuchten in 21.6 Jahren ergeben.

Die Ortplanungskommission hält regelmässig Sitzungen und ist mit der Erarbeitung der Revisionsunterlagen beschäftigt. Das Siedlungsleitbild wurde bereits vorgestellt und der Egolzwiler Bevölkerung zur Mitwirkung unterbreitet. Auf nächstes Jahr ist wieder ein Mitwirkungsanlass vorgesehen. Der aktuelle Zeitplan geht von einer Genehmigung der Ortsplanungsrevision an der Gemeindeversammlung im Jahr 2024 aus.

Im Jahr 2021 wurde eine Gebäudezustandsanalyse des Zentrums Oberdorf durchgeführt. Die Umsetzung der daraus resultierenden Sanierungen erfolgt in den nächsten zwei Jahren.

Durch den Ausstieg des Filterbrunnens im Grundwasserpumpwerk 1 wurde ein Neubau des Grundwasserpumpwerks 2 lanciert. Infolge der Dringlichkeit dieses Projektes zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit ist eine Umsetzung in den Jahren 2022 und 2023 unerlässlich.

Die Gemeinde Egolzwil ist weiterhin bestrebt, jegliche Siedlungsinfrastrukturen zu unterhalten, weshalb Sanierungen der Hinterbergstrasse, des Haldenweges und der Moosstrasse geplant sind. Nebst der Sanierung der Strassen werden auch die Wasser- und Abwasseranlagen erneuert. Die Förderprogramme im Energiebereich werden den Bedürfnissen angepasst. Im Vordergrund steht die Förderung von Photovoltaik-Anlagen.

Mit verschiedenen Massnahmen wird die Biodiversität im Siedlungsraum gefördert. Dazu werden die Projekte zur Vernetzung der natürlichen Lebensräume unterstützt. Neu startet das

Projekt für eine moderne Melioration in der Wauwiler Ebene.

Lagebeurteilung im Zeitpunkt des Budgets

(Zum Verständnis: Der Text ist aus der Botschaft zum Budget der Abstimmung vom 9. Dezember 2021)

Die Ausführungsarbeiten der Panoramastrasse sind in der Zwischenzeit abgeschlossen. Die Sonderkreditabrechnung liegt vor und wird an der Gemeindeversammlung im Frühling 2022 präsentiert. Anschliessend werden den betroffenen Grundeigentümern die Perimeterbeiträge in Rechnung gestellt.

Die geplante Sanierung des Filterbrunnens im Grundwasserpumpwerk 1 hat der Gemeinde einige Hürden in den Weg gelegt. Das Grundwasserpumpwerk 1 ist aktuell ausser Betrieb. Die Haushaltungen werden derzeit über das Grundwasserpumpwerk 2 versorgt. Bei allfälligen Problemen mit dem Grundwasserpumpwerk 2 hat die Gemeinde Egolzwil die Möglichkeit, die Versorgung über den Verbundschacht Egolzwil-Nebikon-Schötz zu gewährleisten. Die Automatisierung des Verbundschachts wurde noch im Jahr 2021 in die Wege geleitet und aufgrund der Dringlichkeit gleich ausgeführt. Um die Wasserversorgung auch zukünftig flächendeckend zu gewährleisten, wird derweilen ein geeigneter Standort für ein neues Grundwasserpumpwerk evaluiert. Die Bauarbeiten sind in den Jahren 2022 – 2023 geplant. Der Sonderkredit für das geplante Grundwasserpumpwerk wird im Sommer 2022 beantragt.

Der Baustart für die Sanierung der Hinterbergstrasse wurde auf den 22. November 2021 gelegt. Nachdem ein kurzer Strassenabschnitt vorbereitet wurde, beginnt der Baumeister mit den Bauinstallationen. Weitere Strassensanierungen, wie jene im oberen, unteren und vorderen Haldenweg, werden derzeit projektiert. Eine laufende Aufgabe bleibt die Erhaltung und Erneuerung des Leitungsnetzes Wasser und Abwasser (GEP-Massnahmen).

Strategiereferenz

Die vorstehenden Massnahmen dienen der Umsetzung der folgenden Leitsätze der Gemeindestrategie:

- *Zuverlässige Infrastrukturen sicherstellen*
- *Raumentwicklung für eine lebendige Gemeinde*
- *Weitsicht bei Umwelt und Energie*

Umsetzung des Jahresprogramms

Die Ausführungsarbeiten der Allmendstrasse sind in der Zwischenzeit abgeschlossen. Die Sonderkreditabrechnung liegt vor und wird an der Gemeindeversammlung präsentiert (siehe Seite 45).

Die Planungsarbeiten des neuen Grundwasserpumpwerks sind in vollem Gange. Das

hydrogeologische Gutachten wurde im Dezember 2022 fertiggestellt. Für die nachfolgenden Arbeiten wird ein 2. Planungskredit benötigt. Nähere Ausführungen zu den bereits vergangenen und den zukünftigen Arbeiten entnehmen Sie auf Seite 41 der vorliegenden Botschaft.

Die Arbeiten an der Hinterbergstrasse konnten frühzeitig abgeschlossen werden. Der fehlende Deckbelag soll voraussichtlich Mitte April 2023 eingebaut werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: durchlaufenden Unterhalt des Strassen- und Leitungsnetzes und der Versorgungsanlagen Lebenszyklus maximieren	Tiefere Unterhaltskosten bei langfristiger Betrachtung und damit Vermeiden von Gebührenerhöhungen	Mittel	Periodische Unterhaltsarbeiten in der Mehrjahres- und Budgetplanung vorsehen
Risiko: Partikularinteressen können Verzögerungen bei Gemeindeprojekten verursachen	Mehrkosten infolge der Verzögerungen	Hoch	Kommunikation und Partizipation
Risiko: Energiemangellage in der Schweiz	Wesentliche Dienstleistungen, wie z. B. die Wasserversorgung können nicht mehr sichergestellt werden	Hoch	Prüfen der Auswirkungen bei Stromabschaltungen und allenfalls Erstellen von Notfallplänen

Massnahmen und Projekte

(in CHF 1'000)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2022 ¹	R2022
<u>Liegenschaften Verwaltungsvermögen</u>						0
Sanierung Heizung Ex-Erni-Haus	Abgeschlossen	33	2022	IR	29	33
Brandschutz Tagesstruktur Ex-Erni-Haus	Umsetzung	54	2022	IR	0	54
Energetische Sanierung Schulhaus Planung	Abgeschlossen	23	2022	IR	0	23
<u>Öffentliche Sicherheit</u>						
Anschaffung Schlauchverleger (Feuerwehr)	Umsetzung	0	2022-2023	IR	0	0
<u>Bau, Umwelt und Raumordnung</u>						
Ortsplanungsrevision	Umsetzung	42	2019-2023	IR	42	42
LED-Umrüstung Strassenbeleuchtung	Umsetzung	68	2022-2023	IR	68	68
Verkehr						
Ausbau und Sanierung Allmendstrasse	Abgeschlossen	57	2017-2022	IR	43	57
Sanierung Strasse Hinterbergstr.	Umsetzung	376	2021-2023	IR	403	376
Erstellung Perimeter Haldenweg	Umsetzung	5	2019-2021	IR	8	5
<u>Wasserversorgung</u>						
Sanierung Wasser Hinterbergstr.	Umsetzung	364	2021-2023	IR	267	364
Planung Wasserleitung Haldenweg	Umsetzung	39	2019-2023	IR	37	39
Anteil Ausbau Verbundschacht Heuacher	Abgeschlossen	25	2021-2022	IR	27	25
Sanierung Filterbrunnen	Abgeschlossen	4	2021-2022	IR	47	4
Neubau Grundwasserpumpwerk Planung	Umsetzung	137	2021-2024	IR	137	137
Grundwasserpumpwerk (GWPW)	Nicht begonnen	400	2021-2024	IR	400	0
Automatisierung Verbundschacht E-N-S	Abgeschlossen	2	2021-2022	IR	50	2
GVL Beitrag Verbundschacht	Abgeschlossen	-11	2021-2022	IR	0	-11
Umrüstung Wasserzähler	Umsetzung	85	2021-2024	ER/IR	85	85
Anschlussgebühren Wasserversorgung	Abgeschlossen	-49	2022	IR	-20	-49
<u>Abwasserbeseitigung</u>					0	0
Sanierung Abwasser Allmendstr. (im Budgetkredit Ausbau von CHF 360'000 integriert)	Abgeschlossen	0	2017-2022	IR	8	0
Sanierung Abwasser Hinterbergstr.	Umsetzung	519	2021-2023	IR	589	519
Planung Kanalisation Haldenweg	Umsetzung	2	2019-2023	IR	1	2
Gemeindeverband ARA Oberes Wiggertal	Umsetzung	43	2022-2025	IR	43	43
Allgemeine Kanalisationssanierungen	Planung	0	laufend	IR	8	0
Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung	Abgeschlossen	-58	2022	IR	-10	-58
Total					2'262	1760

¹Ergänzt Budget 2020; Kreditüberträge aus dem VJ und in Folgejahr

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2021	B2022	R2022
Negative Wasserqualitätsproben	Anzahl	0	3	0	1*
Bearbeitung ordentlicher Baugesuche innert 40 Tagen	Prozent	60%	19%	60%	31%*
Bearbeitung vereinfachter Baugesuche innert 25 Tagen	Prozent	80%	33%	80%	34%*
Anzahl Feuerwehr-Angehörige aus Egozwil	Anzahl	statistisch	19	23	20
Anzahl Baubewilligungen	Anzahl	statistisch	35	22	30

*Von insgesamt sieben Wasserqualitätsproben ist eine negativ ausgefallen. Innert Wochenfrist wurde jeweils eine Gegenprobe entnommen, welche den Anforderungen wieder genügte.

°Bei der Bearbeitungszeit der Baugesuche handelt es sich um die gesamte Dauer, während der ein Baugesuch bei der Gemeinde Egolzwil behandelt wird (Eingang Baugesuch – Erteilung Baubewilligung). Die Arbeitstage während denen die Bauherrschaft Unterlagen etc. nachliefern muss, werden dabei nicht abgezogen. Die vorliegende Messgrösse bezieht sich somit nicht auf die Netto-Durchlaufzeit und kann nicht mit der kantonalen Anforderung verglichen werden.

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(in CHF 1'000)		R2021	B2022	R2022	Abw. %
Saldo Globalbudget		643	801	630*	-21.00
Total	Aufwand	2'361	3'009	2'876	-4.42
	Ertrag	1'718	2'208	2'246	1.72
Leistungsgruppen					
Liegenschaften	Aufwand	569	538	562	4.46
Verwaltungsvermögen	Ertrag	569	538	562	4.46
	Saldo	-	-	-	-
	Aufwand	116	113	123	8.85
Öffentl. Sicherheit	Ertrag	100	96	104	8.33
	Saldo	16	17	19	11.76
	Aufwand	380	992	942	-5.04
Bau, Umwelt und Raumordnung	Ertrag	162	646	621	-3.87
	Saldo	218	346	321	-7.23
	Aufwand	431	494	368	-25.51
Verkehr	Ertrag	12	14	14	-
	Saldo	419	480	354	-26.25
	Aufwand	787	821	786	-4.26
Spezialfinanzierungen	Ertrag	787	821	786	-4.26
	Saldo	-	-	-	-
	Aufwand	34	20	33	65.00
Wirtschaft und Energie	Ertrag	63	69	71	2.90
	Saldo	-29	-49	-38	-22.45
	Aufwand	44	31	62	100.00
Liegenschaften	Ertrag	25	24	88	266.67
	Saldo	19	7	-26	-471.43

Investitionsrechnung

(in CHF 1'000)		R2021	B2022	R2022	Abw. %
Ausgaben		995	2'293	1879*	-33.98
Einnahmen		324	30	118	293.33
Nettoinvestitionen		671	2'263	1'761	-22.18

B2022 entspricht dem ergänzten Budget 2022

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Globalbudget

Das Globalbudget konnte im Aufgabenbereich Bau, Umwelt und Infrastruktur um 21 % oder CHF 171'781 unterschritten und somit eingehalten werden.

Leistungsgruppe Liegenschaften Verwaltungsvermögen

In diesem Bereich werden Kosten für die Verwaltungs- und Schulliegenschaft inkl. dem Tagesstrukturgebäude verbucht. Die budgetierten Ausgaben wurden um rund CHF 24'000 überschritten. Diese setzen sich aus diversen Positionen in den folgenden Bereichen zusammen:

- Die Kostenstelle 0290 Verwaltungsliegenschaften verzeichnet keine nennenswerten Abweichungen.
- Im Jahr 2022 wurde der Fokus ungeplant auf die Spielplatzkontrolle rund um das Schulhaus gelegt. Eine Bestandesaufnahme der bestehenden Anlagen wurde durchgeführt, die Tafeln der Benützungserordnung erneuert und kleine Sanierungsarbeiten in die Wege geleitet. Die Ausgaben von rund CHF 4'500 wurden zu Gunsten der Sicherheit ohne Budget getätigt. Weitere Mehrausgaben in der Höhe von CHF 12'000 sind auf den Wasserleitungsbruch im Schulhaus, welcher sich während den Herbstferien ereignete, zurückzuführen. Die Rückzahlung der Versicherung ist hierbei noch ausstehend.
- Interne Verrechnungen und die Ver- und Entsorgung Tagesstrukturgebäude haben dazu geführt, dass die Kostenstelle um rund CHF 10'000 überschritten wird.

Leistungsgruppe Öffentliche Sicherheit

Die Leistungsgruppe öffentliche Sicherheit beinhaltet den Zivilschutz und die Feuerwehr. Sowohl bei der Feuerwehr als auch beim Zivilschutz mussten höhere Beiträge bezahlt werden, als budgetiert wurde. Die Feuerwehr ist eine Spezialfinanzierung und wird durch die Feuerwehrsteuern finanziert.

Leistungsgruppe Bau, Umwelt und Raumordnung

Die Leistungsgruppe Bau, Umwelt und Raumordnung deckt unter anderem die Bereiche Grundbuch-Vermessungs- und Katasterwesen, Werkhof, Gewässerverbauungen, Arten – und Landschaftsschutz, Umweltschutz, Friedhofswesen, Raumordnung sowie Bauverwaltung ab. Die Leistungsgruppe schloss rund CHF 25'000 besser ab, als erwartet:

- Die Umlagen des Werkhofs wurden neu definiert. Deshalb wurde beim Kostenträger «Umweltschutz übriges» ein Aufwand von ca. CHF 35'000 verrechnet, der nicht budgetiert war.
- Bei der Entsorgungsstelle wurden diverse Schilder zu Gunsten der Benutzerfreundlichkeit erneuert. Ebenso wurden Sickerverbundsteine (ca. CHF 13'000) eingekauft, um den Vorplatz im Frühling 2023 zu sanieren.
- Die Bauverwaltung hat mit rund CHF 40'000 unter Budget abgeschlossen. Unter anderem konnte bei den Aufwendungen für das Honorar externer Berater, Gutachter und Fachexperten rund CHF 13'000 eingespart werden.
- Die Kostenstelle «übrige Bekämpfung von Umweltschutzverschmutzung» konnte ebenfalls CHF 5'000 bei den Honoraren externer Berater, Gutachter und Fachexperten einsparen.

Leistungsgruppe Verkehr

Ebenfalls sind die Beiträge an öffentliche Unternehmungen des Regionalverkehrs um rund CHF 5'000 höher ausgefallen, als budgetiert. Hingegen konnten wiederum Kosten bei den Honoraren externer Berater, Gutachter und Fachexperten von rund CHF 16'000 eingespart werden. Die grösste Einsparung ist beim Strassenunterhalt mit rund CHF 63'000 zu verzeichnen.

Leistungsgruppe Spezialfinanzierungen

Zu den Spezialfinanzierungen gehört die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung sowie die Abfallentsorgung. Dieser Bereich schliesst im Geschäftsjahr mit Mehrkosten von rund CHF 35'000 ab. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Bei der Wasserversorgung fielen Mehrkosten von ungefähr CHF 32'000 an. Das Budget wurde in den Positionen Interne Verrechnungen und Abschreibungen mit einem Betrag von ca. CHF 21'000 überschritten. Auch die Ver- und Entsorgung Wasserversorgungsliegenschaft ist um CHF 7'000 höher ausgefallen. Beim Unterhalt hingegen konnte rund CHF 25'000 eingespart werden. Die Benützungsgebühren für die Dienstleistungen Wasserversorgung beliefen sich im Geschäftsjahr auf CHF 289'823 (Budget CHF 259'000). Somit konnte Ende Jahr eine Einlage in Höhe von CHF 52'760 in die Spezialfinanzierung des Eigenkapitals getätigt werden.

- Im Geschäftsjahr fiel in Bezug auf die Abwasserbeseitigung wenig Unvorhergesehenes an. Durch Minderausgaben beim baulichen Unterhalt und dem Honorar externer Berater, Gutachter, Fachexperten in Höhe von CHF 46'100 konnte ein Betrag von CHF 123'822 als Einlage in die Spezialfinanzierung des Eigenkapitals verbucht werden.
- Die Umlagen des Werkhofs wurden neu definiert. Aufgrund dessen konnte der Abfallwirtschaft rund CHF 50'000 weniger belastet werden. Ebenfalls sind durch die Rückerstattung des gesammelten Abfallguts Mehrerträge von CHF 15'000 entstanden. Insgesamt musste anstelle von budgetierten CHF 88'330 nur noch CHF 4'611 aus dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung entnommen werden.

Leistungsgruppe Wirtschaft und Energie

Die Leistungsgruppe Wirtschaft und Energie umfasst die Kosten und Erträge der Bereiche Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagdwesen, Elektrizität und Energie übriges. Die Rubrik «Energie übriges» schloss die Rechnung mit rund CHF 10'000 über Budget ab. Weil die Nachfrage weit höher war als erwartet, ist die Schlussrechnung für die Beratung höher ausgefallen.

Leistungsgruppe Liegenschaften Finanzvermögen

Im ehemaligen Abwartshaus musste die Geschirrspülmaschine und der Boiler ausgewechselt werden. Die Kosten von rund CHF 7'000 waren unvorhergesehen und somit nicht budgetiert. Ebenfalls wurde durch die Neudefinition der Umlagen des Werkhofs ein Mehraufwand von ca. CHF 21'000 generiert. Die Kontrolle der definitiven Abrechnung des Rückbaus des Scheibenstandes hat sich verzögert, weshalb der Kantonsbeitrag von rund CHF 190'000 über zwei Jahre abgegrenzt werden musste. Die Zahlung des Betrags konnte im Rechnungsjahr 2022 endlich berücksichtigt werden. Der zu erwartende Ertrag wurde mit rund CHF 40'000 überschritten. Zusammengefasst verzeichnet die Leistungsgruppe einen Minderaufwand von CHF 33'000.

Investitionsrechnung

Die bestehende Holzheizung im Tagesstrukturgebäude wurde im Jahr 2022 durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe ersetzt. Der budgetierte Kredit von CHF 29'000 wurde um rund CHF 4'000 überschritten. Die Mehraufwendungen wurden innerhalb des Globalbudgets kompensiert. Der Kredit konnte inzwischen abgerechnet werden. Ohne Budget musste beim Tagesstrukturgebäude ebenfalls die Brandmeldeanlage installiert und der vertikale Fluchtweg sichergestellt werden. Auch hier mussten unvorhergesehene Ausgaben von CHF 54'000 kompensiert werden.

An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2022 wurde der Sonderkredit für die 2. Etappe der Energetischen Sanierung des Zentrums Oberdorf genehmigt. Zur Vorbereitung des Bauvorhabens musste die Planung noch im Jahr 2022 forciert werden. Für die Planung mussten Kosten in der Höhe von CHF 23'500 innerhalb des Globalbudgets kompensiert werden.

Die Abrechnung über die Sanierung der Allmendstrasse wird gemäss vorliegender Botschaft an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2023 zur Genehmigung traktandiert. Die Mehraufwendungen, welche durch den Kauf der Grundstücksfläche resultierten, werden innerhalb des Globalbudgets kompensiert.

Der Mehraufwand der Hinterbergstrasse «Wasser» kann innerhalb des Sonderkredits verrechnet und somit kompensiert werden. Dasselbe gilt für die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Planung des Haldenwegs.

Bei den Projekten, die noch nicht abgeschlossen sind, wurde der Restbetrag ins Jahr 2023 übertragen.

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Kindergarten,
- Primarschule,
- Sekundarschule,
- Kantonsschule,
- Schul- & familienergänzende Tagesstrukturen,
- Bildungskommission,
- Schulgesundheitsdienst,
- Regionale Musikschule,
- Schulische Dienste,
- Schulsozialarbeit,
- Sonderschulung.

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes des Kantons Luzern vermittelt die Volksschule Egolzwil den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Bildungsauftrag wahr und berücksichtigt die gesellschaftlichen Einflüsse.

Die Lernenden besuchen den Kindergarten und die Primarschule in Egolzwil, die Sekundarschule in Wauwil und das Gymnasium wahlweise an der Kantonsschule in Sursee oder Willisau. Die stufenübergreifende schul- & familienergänzende Tagesstruktur findet in eigens dafür eingerichteten Räumen an der Adresse Dorf 8 statt.

Die Unterstützungsangebote an der Schule Egolzwil, beinhalten die Schulsozialarbeit (Prävention, Früherkennung und Frühintervention) und die Schuldienste Kreis Dagmersellen (Logopädie, Psychomotorik und Schulpsychologie) und die Musikschule fördert die musikalische Erziehung.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm; Massnahmen 2022

Gemäss Weisung des Kantons Luzern vom 22. September 2020 für Musikschulen und Gemeindebehörden wurde festgelegt, dass ab Beginn des Schuljahres 2022/2023 eine kommunale Musikschule über eine sinnvolle Grösse von mindestens 500 Fachbelegungen verfügen muss. Die Musikschule

Region Schötz weist im Schuljahr 2021/2022 eine Zahl von 266 Fachbelegungen auf und liegt somit klar unter der vom Kanton geforderten Grösse. Der Zusammenschluss mit einer angrenzenden Musikschule ist daher anzustreben. Die Musikkommission Region Schötz hat demzufolge das Gespräch mit den Ressortverantwortlichen der umliegenden Musikschulen gesucht. Die Musikschule Region Willisau zeigte sich von Beginn weg als aufgeschlossener Partner für das Anliegen der Musikschule Region Schötz. Die Gemeinderäte Egolzwil und Schötz empfehlen, den Zusammenschluss mit der Musikschule Region Willisau und die Statuten und das Reglement zu genehmigen.

Seit 2004 wirkt Roland Rösch äusserst erfolgreich als Schulleiter an unserer Schule in Egolzwil. Im Laufe des Schuljahres 2022/2023 wird er in Pension gehen. Die Neubesetzung des Schulleiters zieht inhaltliche, strukturelle, prozessuale wie auch soziale Veränderungen mit sich. Die Bildungskommission ist sich diesen Veränderungen bewusst und hat deshalb den Prozess der Neubesetzung bereits im aktuellen Schuljahr 2021/2022 gestartet und plant eine adäquate Einführungsphase für die nachfolgende Schulleitung. Wir danken Herrn Roland Rösch jetzt schon für seinen unermüdlichen Einsatz an unserer Schule.

Der Covid 19 Lockdown hat die Notwendigkeit einer schnellen Internetanbindung an unserer Schule deutlich gemacht. Die im November 2020 eingesetzte Arbeitsgruppe zeigte einerseits eindrücklich auf, dass die aktuell genutzte Anbindungstechnologie nicht mehr den gestiegenen Anforderungen entsprach und andererseits wie das Gebäude «Zentrum Oberdorf» den Bedürfnissen von Schule und Gemeinde an ein sicheres und schnelles Internet angeschlossen werden kann. So konnte in den Herbstferien der kostenlose Internetzugang Schulen ans Internet (Swisscom) realisiert werden, welcher Dank den unterschiedlichen Zugriffsebenen im Singsaal, in der Raclettetube und auf der Bühne der Mehrzweckhalle auch für die Gemeinde und die Vereine verfügbar ist. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Arbeitsgruppe.

Lagebeurteilung im Zeitpunkt des Budgets 2022

(Zum Verständnis: Der Text ist aus der Botschaft zum Budget der Abstimmung vom 9. Dezember 2021)

Aufgrund des Bevölkerungszuwachses besuchen im Schuljahr 2022/2023 über 156 Kinder (Vorjahr 135 Kinder) unsere Volksschule. Das entspricht einem Zuwachs von über 21 Lernenden. Dieser Umstand, wie auch die gestiegene Anzahl Kinder mit Sonderschulansprüchen führt zu einem markanten Lektorenanstieg der Klassen- und Fachlehrpersonen.

Die schul- & familienergänzenden Tagesstruktur erfreut sich eines Zuwachses an Kindern. Diesbezüglich wird das Betreuerteam auf das Schuljahr 2021/2022 mit einer zusätzlichen Betreuungsperson ergänzt.

Unsere Volksschule verfügt über eine zweckmässige Infrastruktur. Allerdings sind die Schulräumlichkeiten ab dem Schuljahr 2021/2022 weitgehend ausgelastet. In Zusammenarbeit mit den verschiedenen Anspruchsgruppen wird die optimale Nutzung des bestehenden Schulraums- und die evtl. Schaffung von weiterem Schulraum geprüft, um kurz und mittelfristige Massnahmen abzuleiten und umzusetzen.

Strategiereferenz

Die vorstehenden Massnahmen dienen der Umsetzung der folgenden Leitsätze der Gemeindestrategie:

- *Bildungsangebot weiterentwickeln*

Umsetzung des Jahresprogramms

Die Schule Egolzwil ist digital gut aufgestellt. Alle Lernenden ab der 3. Klasse verfügen über ein eigenes Endgerät. Fortlaufende Investitionen im Bereich ICT sind nötig, um den Standard halten zu können.

Roland Rösch wurde Ende Januar 2023 als Schulleiter pensioniert. Während eines Semesters wurde die neue Schulleiterin Helene Nayer eingearbeitet.

Diese Einarbeitungszeit ist abgeschlossen und Roland Rösch wurde in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die damit verbundenen Mehrkosten konnten, durch gute Ressourcenplanung unter Budget abgeschlossen werden.

Covid 19 hat auch im Jahr 2022 noch zu mehr krankheitsbedingten Abwesenheiten und damit verbunden zu mehr Stellvertretungen geführt.

Schüler- und Schülerinnenzahlen

Die Zahlen der Schüler- und Schülerinnen sind aktuell stabil. Voraussichtlich im Schuljahr 2022/23 werden die Schülerzahlen von 156 SuS einen leichten Rückgang auf ca. 150 SuS erfahren. Leider sind die Schülerzahlen sehr ungleich verteilt. So werden zwei Klassen mit Überbestand und die beiden Kindergartenklassen mit Unterbestand geführt werden müssen. Sowohl ein Überbestand als auch ein Unterbestand generieren zusätzliche Kosten.

Die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen erfreuen sich im aktuellen Jahr grösserer Beliebtheit. Dies führte dazu, dass die Mittagsverpflegung anders geregelt werden musste. Diese wird seit Herbst 2022 von der Biffig Schötz angeliefert. Auch in der Tagesstruktur werden die einzelnen Tage sehr unterschiedlich besucht, was die optimale Organisation erschwert.

Schulraum

Die Schulanlage verfügt über eine zweckmässige Infrastruktur. Diese stösst aber überall an ihre Grenzen. Dies heisst, dass es keinen zusätzlichen Schulraum mehr hätte, falls eine 9. Abteilung eröffnet werden müsste. Da dies durch Zuzüge auf der falschen Stufe zum Thema werden könnte, müsste in diesem Fall schnell reagiert werden können und mit einem Provisorium zusätzlicher Schulraum erstellt werden. Dies würde kurzfristig zu hohen Kosten führen. Dies muss in den Budgetprozessen in den nächsten Jahren genau beobachtet werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Steigende Schülerzahlen durch die Bautätigkeit der Gemeinde	Optimale Abteilungsgrössen. Reduktion der Unterbestände.	mittel	Bildung optimaler Abteilungsgrössen, gemäss kantonalen Vorgaben, durch altersgemischte Klassen.
Risiko: Steigender Raumbedarf	Überbestände in den Abteilungen. Raumreserven reichen nicht.	mittel	Bildung optimaler Abteilungsgrössen, gemäss kantonalen Vorgaben, durch altersgemischte Klassen. Prüfung und Realisierung Schulausbaumaassnahmen.

Massnahmen und Projekte

(in CHF 1'000)	Status	Total	Zeitraum	ER/IR	B2022	R2022
Neubeschaffung Hardware	Abgeschlossen	20	2022	IR	20	20

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2021	B2022	R2022
Durchschnittliche Klassengrösse Kindergarten/Primarstufe	Anzahl Lernende	17/18 (Durchschnitt Kanton 2018)	11/17	13/17	11/17
Anzahl Abteilungen (Klassen) Kindergarten/Primarstufe	Anzahl Klassen		2/6	2/6	2/6
Anzahl Lernende Kindergarten/Primarstufe	Anzahl Lernende		26/103	32/120	35 /121
Kosten pro Lernende/r Kindergarten	Betrag	13'251 (Durchschnitt Amt Willisau 2021)	13'842		Zahlen für 2022 per Dato noch nicht verfügbar
Kosten pro Lernende/r Primarstufe	Betrag	15'341 (Durchschnitt Amt Willisau 2021)	13'275		Zahlen für 2022 per Dato noch nicht verfügbar

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(in CHF 1'000)		R2021	B2022	R2022	Abw. %
Saldo Globalbudget		1'803	1'910	1'820*	-4.71
Total	Aufwand	3'457	3'899	3'744	-3.98
	Ertrag	1'654	1'989	1'924	-3.27
Leistungsgruppen					
Obligatorische Schule	Aufwand	3'058	3'455	3'297	-4.57
	Ertrag	1'612	1'976	1'861	-5.82
	Saldo	1'446	1'479	1'436	-2.91
Musikschule	Aufwand	108	119	119	0.00
	Ertrag	6	1	25	0.00
	Saldo	102	118	94	-20.34
Schuldienste	Aufwand	100	127	126	-0.79
	Ertrag	13	12	16	33.33
	Saldo	87	115	110	-4.35
Sonderschule	Aufwand	191	198	202	2.02
	Ertrag	23	-	22	0.00
	Saldo	168	198	180	-9.09

Investitionsrechnung

(in CHF 1'000)		R2021	B2022	R2022	Abw. %
Ausgaben		-	20	20	-
Einnahmen		-	-	-	-
Nettoinvestitionen		-	20	20	-

B2022 entspricht dem ergänzten Budget 2022)

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Globalbudget

Der Budgetkredit im Aufgabenbereich Bildung wurde um CHF 89'415 bzw. 4,69% nicht ausgeschöpft. Diese Abweichung ist auf tiefere Ausgaben in verschiedenen Leistungsgruppen zurückzuführen. Diese positive Budgetabweichung kam trotz deutlich tieferen Erträgen resp. Beiträgen des Kantons zustande. Die Kosten für die Volksschule werden je zur Hälfte vom Kanton und den Gemeinden übernommen.

Leistungsgruppe Obligatorische Schule

Der höhere Aufwand in der Primarschule ist auf höhere Besoldungsausgaben (Stellvertretungskosten) zurückzuführen. Hier wurde entsprechend zu tief budgetiert. Die Kosten der Sekundarstufe waren deutlich unter Budget, es besuchten weniger Lernende / Schüler die Sekundarschule von Wauwil, wodurch die Ausgaben deutlich tiefer ausfielen als im Budget erwartet.

Schulleitung

In der Leistungsgruppe Schulleitung fielen die Kosten trotz des budgetierten Wechsels tiefer als erwartet aus. Die budgetorientierte und optimale Einsatzplanung führte zu Minderausgaben. Ebenso waren die Kosten der Bildungskommission, durch die Verschiebung von einzelnen Projekten unter dem Budget.

Leistungsgruppe Tagesstruktur

Im Bereich der Tagesstrukturen konnten durch die Zunahme der Lernenden an den einzelnen Betreuungselementen die Deckungsbeiträge an die Fixkosten, durch die Elternbeiträge, verbessert werden. Bessere Nutzung der Tagesstrukturen als erwartet, dies führte zu den tieferen Nettoausgaben.

Leistungsgruppe Musikschule

Aufgrund der Nachzahlungen der Kantonsbeiträge von Januar 2020 bis Juli 2022 in Höhe von CHF 17'296 konnte diese Leistungsgruppe unter Budget abschliessen.

Leistungsgruppe Sonderschule

Dank dem zusätzlichen Kantonsbeitrag von CHF 21'960 an die Sonderschulung, konnte dieser Bereich positiver abschliessen.

Investitionsrechnung

Die Auswechslung der Hardware für die Primarschule bewegte sich im Rahmen des Budgets.

Jahresbericht 2022

Ressort Finanzen

5 Finanzen und Steuern

* Beschluss

** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen:

- Steuern
- Finanzen.

Die Bereiche Finanzen und Steuern organisieren und betreiben das kommunale Rechnungs- und Steuerwesen. Sie erarbeiten transparente und klare Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und die Bereichsverantwortlichen.

Der Bereich Steuern ist verantwortlich für die Steueranforderung und den Steuerbezug verschiedener Steuern, insbesondere für die Veranlagung der Einkommens- und Vermögenssteuern sowie der Erbschafts-, Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern. Rechtsgleichheit und Rechtssicherheit prägen den Vollzug der Steuergesetze. Im Interesse der Steuerpflichtigen wird eine kompetente, rasche und transparente Servicequalität angestrebt und eine hohe Veranlagungsqualität ausgewiesen. Er wird als kundenfreundliche und kompetente Dienstleister wahrgenommen, vertritt jedoch eine konsequente Haltung im Mahnwesen. Der Bereich ist verantwortlich für die Budgetierung der Steuererträge.

Der Bereich Finanzen ist verantwortlich für die Planung und Steuerung der Geldflüsse in der

Gemeinde. Er organisiert den Budget- und den Jahresabschlussprozess. Der Bereich ist verantwortlich für die zeitgerechte Bereitstellung der Unterlagen für die Kontrollorgane. Mit regelmässigen Finanzauswertungen stellt er die Informationen dem Gemeinderat und der Verwaltung zur Verfügung.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm: Massnahmen 2022

Der Aufgabenbereich orientiert sich an der Gemeindestrategie. Dazu werden für die Langfristplanung die entsprechenden Instrumente aufgebaut. Kernstück ist eine Finanzstrategie, mit der die Steuerung der Liquidität und der Nettoverschuldung verbindlich festgelegt wird.

Lagebeurteilung zum Zeitpunkt des Budgets 2022

(Zum Verständnis: Der Text ist aus der Botschaft der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2021 über das Budget 2022)

Nachdem der Steuerertrag pro Einwohner bis in das Jahr 2020 gestiegen ist, stagniert dieser in den Folgejahren.

Durch die Überbauungen der Allmendstrasse und Moosmatt wurde ein Wachstum der Steuerkraft erwartet. Die aktuelle Entwicklung bleibt jedoch hinter den Erwartungen zurück. Über alles geht das durchschnittliche Einkommen pro Steuerpflichtigen

Einwohner zurück. Diese Entwicklung wurde bei der Budgetierung berücksichtigt.

Die Landreserven neigen sich dem Ende zu. Aus diesem Grund werden die Sondersteuern (Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern) abnehmen.

Bei den juristischen Personen wird mit höheren Steuererträgen gerechnet, da sich die Wirtschaft recht schnell von den Auswirkungen der Corona-Pandemie erholt hat.

Die Belastung von Egozwil als Gebergemeinde zum Ressourcenausgleich wird im Jahr 2022 auf CHF 103'058 steigen. Durch den Rückgang des Steuerertrags pro Einwohner wird dieser Betrag in den nächsten Jahren etwas zurückgehen.

Strategiereferenz

Die vorstehenden Massnahmen dienen der Umsetzung der folgenden Leitsätze der Gemeindestrategie:

- Einen stabilen Finanzhaushalt anstreben

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die rückwirkende Einführung der neuen Software per 01.01.2022 war erfolgreich. Der Jahresabschluss 2022 konnte vollumfänglich mit Abacus getätigt werden. Einige Prozesse, wie der Digitale Kreditorenworkflow und die Zeiterfassung werden im Verlauf des Jahres 2023 implementiert.

Aus Ressourcengründen konnte die Finanzstrategie nicht erstellt werden. Sie wurde aber mit der Vorstudie zur Masterarbeit angestossen. Mit dieser Arbeit werden Grundlagen für die Strategie erarbeitet.

Ebenso konnte die Abteilung Steuern wegen der SW-Einführung und Mithilfe in anderen Abteilungen den kantonalen vorgegebenen Veranlagungsstand nicht erreichen. Diesem Umstand wird durch eine temporäre Aushilfe entgegengewirkt.

Dank der konsequenten Inkassobewirtschaftung konnten die Steuerausstände auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

Chancen- / Risikobetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zuzug grosser Steuerzahler	Höhere Steuereinnahmen (oberhalb der Mindestausstattung) und evtl. Senkung des Steuerfusses	Mittel	Gemeindemarketing
Risiko: Wegzug von grossen Steuerzahlern	Fehlende Steuereinnahmen und evtl. Erhöhung des Steuerfusses	Hoch	Zeitgemässen Standard aller Liegenschaften und Infrastruktur-einrichtungen anstreben. Die Gemeinde soll als Wohn-, Arbeits- und Schulort attraktiv sein.
Risiko: Neue zusätzliche Aufgaben die von Bund und Kanton auf die Gemeinden delegiert werden.	Höhere Kosten	Hoch	Mittels Abklärungen vorausschauend planen

Massnahmen und Projekte

(in CHF 1'000)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2022	R2022
Keine						

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2021	B2022	R2022
Steuerfuss	Einheit	2.00	2.00	2.00	2.05
Anzahl steuerpflichtige natürliche Personen	Betrag	statistisch	951	n/a	988
Steuerkraft (ordentliche Gemeindesteuern auf 1 Einheit)	Betrag	statistisch	1'581	n/a	1'733 ¹⁾

¹⁾ Die Kennzahl Steuerkraft (ordentliche Gemeindesteuern auf 1 Einheit) ist eine eigene Berechnung und somit provisorisch. Der definitive Wert durch LUSTAT kann abweichen.

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(in CHF 1'000)		R2021	B2022	R2022	Abw. %
Saldo Globalbudget		-5'413	-5'194	-6'196*	19.54
Total	Aufwand	308	409	444	8.56
	Ertrag	-5'721	-5'603	-6'640	18.51
Leistungsgruppen					
Steuern	Aufwand	216	257	275	7.00
	Ertrag	-5'379	-5'263	-6'288	19.48
	Saldo	-5'163	-5'006	-6'013	20.12
Finanzen	Aufwand	92	152	169	11.18
	Ertrag	-342	-340	-352	3.53
	Saldo	-250	-188	-183	-2.66

Investitionsrechnung

(in CHF 1'000)		R2021	B2022	R2022	Abw. %
Ausgaben		0	0	0*	0.00
Einnahmen		0	0	0	0
Nettoinvestitionen		0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Globalbudget

Das Globalbudget des Bereiches Finanzen und Steuern hat im Geschäftsjahr 2022 um CHF 1'014'295 über Budget abgeschlossen. Diese setzen sich vor allem aus den Mehreinnahmen bei den Steuern von CHF 1'006'555 und in den Finanzen von CHF 7'740 zusammen.

Leistungsgruppe Steuern

Der Bereich Steuern schliesst mit einem Nettoertrag von CHF 6'012'740 ab, budgetiert waren CHF 5'006'185. Es resultiert ein Mehrerlös von CHF 1'006'555.

Die Leistungsgruppe Steuern wird unterteilt in drei Kostenträger bzw. Aufgabenbereiche, wie Steuerverwaltung, allgemeine Gemeindesteuern und Sondersteuern. Die allgemeinen Gemeindesteuern beinhalten die Einkommensteuern und Vermögensteuern der natürlichen bzw. Gewinnsteuern und Kapitalsteuern der juristischen Personen für das Rechnungsjahr wie auch für die früheren Jahre. Im Weiteren gehören die Quellensteuern, Hundesteuern, Personalsteuern und Steuern auf Kapitalauszahlungen der natürlichen Personen dazu.

Das Nettoergebnis 2022 der allgemeinen Gemeindesteuern beläuft sich auf CHF 5'826'997. Bis auf die Einnahmen der natürlichen Personen im Rechnungsjahr haben alle weiteren Fiskalerträge über Budget abgeschlossen. Die Mehreinnahmen gegenüber dem Budget beliefen sich auf CHF 749'372 und setzten sich folgendermassen zusammen:

Einkommen- und Vermögensteuern natürliche Personen

Obwohl die Steuereinnahmen (Einkommens- und Vermögenssteuern) der natürlichen Personen im laufenden Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 3.8% gestiegen sind, konnte das Budget um CHF 125'440 nicht erreicht werden. Im Gegenzug fielen die Steuereinnahmen aus früheren Jahren mit CHF 273'628 über Budget aus. Im Weiteren konnten Mehreinnahmen von CHF 122'779 bei den Steuern auf Kapitalbezüge generiert werden.

Quellensteuern und Personalsteuern

Das Quellensteuerergebnis 2022 belief sich auf CHF 96'015 (Budget CHF 80'000). Die Personalsteuern entsprachen dem Budget.

Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen

Der Mehrertrag bei den juristischen Personen von CHF 465'105 trugen massgeblich zum positiven Ergebnis 2022 bei. Die vorsichtig geschätzten Einnahmen bezüglich der COVID-Auswirkungen sind nicht eingetroffen. Es wird davon ausgegangen, dass die ansässigen Unternehmen erfolgreiche Jahre hatten.

Sondersteuern

Die Erträge aus den Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuern, Handänderungssteuern und Erbschaftsteuern) schliessen mit CHF 245'694 über Budget ab. Insbesondere die Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern von CHF 102'528 sowie bei den Handänderungssteuern von CHF 129'721 trugen zum Gewinn bei.

Die Steuerkraft der Gemeinde Egolzwil belief sich 2021 auf CHF 1'581. Die eigene Berechnung für das Jahr 2022 ergibt eine provisorische Steuerkraft von CHF 1'733 pro Einwohner, 9.6% höher als im Vorjahr.

Leistungsgruppe Finanzen

Der Aufwand im Bereich Finanzen ergab eine Punktladung.

Der Finanzausgleich wird auf Grund der Verfügung budgetiert und weist daher zur Rechnung keine Differenz aus. Der Ressourcenausgleich betrug im Jahr 2022 CHF 103'058.

Investitionsrechnung

Keine Bemerkungen

Erfolgsrechnung 2022 gestuft

In CHF	Rechnung	Rechnung	Budget	Abweichung	Budget
	2021	2022	2022	2022	2023
30 Personalaufwand	2'616'154	2'736'560	2'822'204	-85'644	2'867'081
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'048'227	1'137'578	1'339'245	-201'667	1'266'975
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	336'616	363'889	378'400	-14'511	388'300
35 Einlagen in Fonds und SF	193'063	195'965	106'688	89'277	175'602
36 Transferaufwand	3'687'184	3'915'483	3'998'402	-82'919	4'397'107
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	2'353'358	2'225'656	2'379'696	-154'040	2'278'654
Betrieblicher Aufwand	10'234'602	10'575'131	11'024'635	-449'504	11'373'719
40 Fiskalertrag	-5'330'902	-6'225'725	-5'216'625	-1'009'100	-5'523'750
41 Regalien und Konzessionen	-62'775	-66'704	-63'700	-3'004	-73'400
42 Entgelte	-946'125	-1'068'404	-970'900	-97'504	-975'810
43 Verschiedene Erträge	-26'920	-45'757	-500	-45'257	-500
45 Entnahmen aus Fonds und SF	-8'184	-11'787	-88'330	76'543	-25'068
46 Transferertrag	-1'530'854	-1'691'013	-1'652'789	-38'224	-1'715'490
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-2'353'358	-2'225'656	-2'379'696	154'040	-2'278'654
Betrieblicher Ertrag	-10'259'118	-11'335'046	-10'372'540	-962'506	-10'592'672
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-24'516	-759'915	652'095	-1'412'010	781'047
34 Finanzaufwand	30'036	45'448	28'140	17'308	85'070
44 Finanzertrag	-36'075	-55'593	-33'790	-21'803	-32'990
Finanzergebnis	-6'039	-10'145	-5'650	-4'495	52'080
Operatives Ergebnis	-30'555	-770'060	646'445	-1'416'505	833'127
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-154'115	-154'115	-154'115	-	-154'115
Ausserordentliches Ergebnis	-154'115	-154'115	-154'115	-	-154'115
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-184'670	-924'175	492'330	-1'416'505	679'012

Gewinn (-) / Verlust (+)

Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnisse in Fonds und Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)					
Ergebnis Fonds Abbruch Schützenhaus	-500	-500	-500	-	-500
Ergebnis Fonds Zivilschutz	3'184	2'176	-	2'176	-
Ergebnis Fonds für ausgest. Härtefälle	-	-	-	-	-
Ergebnis Fonds Kulturförderung	5'000	5'000	-	5'000	-
Ergebnis Spezialfinanz. Feuerwehr	-13'566	-18'883	-17'178	-1'705	-2'693
Ergebnis Spezialfinanz. Wasserversorgung	-34'390	-52'760	-11'300	-41'460	-71'416
Ergebnis Spezialfinanz. Abwasserbeseitigung	-136'639	-123'822	-77'680	-46'142	-100'993
Ergebnis Spezialfinanz. Abfallwirtschaft	-7'967	4'611	88'300	-83'689	25'068
Gesamttotal	-184'879	-184'178	-18'358	-165'820	-150'534

Einlage (-) / Entnahme (+)

Erläuterungen zu den Abweichungen der gestuften Erfolgsrechnung 2022

Personalaufwand

Der Personalaufwand schliesst mit CHF 85'644 unter Budget ab. Einsparungen konnten vor allem in den Bereichen Verwaltung- und Betriebspersonal von CHF 30'115, übriger Personalaufwand von CHF 27'085, Behörden und Kommission von CHF 15'679 sowie bei der Lehrerbildung von CHF 10'012 getätigt werden.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Minderausgaben im Bereich Sach- und übriger Betriebsaufwand von CHF 201'667 setzen sich aus vielen verschiedenen Positionen und Bereichen zusammen. Kosten wurden eingespart und Projekte sowie Sanierungen nicht realisiert. Die Abweichung setzt sich vorwiegend aus diesen Aufwandarten zusammen:

Dienstleistung Honorare	CHF 86'859
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	CHF 85'531
Unterhalt Mobilien und Anlagen	CHF 24'897
Betriebs und Verbrauchsmaterial	CHF 3'814

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Gewisse Projekte sind nicht planmässige im Jahr 2021 abgeschlossen worden. Aus diesem Grund verschieben sich die Abschreibungen um ein Jahr.

Einlagen in die Fonds und Spezialfinanzierungen

Die nicht benötigten geplanten Ausgaben in den Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung) führten zu Einlagen in den Fonds in Höhe von CHF 89'277.

Transferaufwand

Im Transferaufwand werden Entschädigungen an Gemeinwesen (Bund, Kantone, Konkordate, Gemeinden Gemeindeförderung, öffentliche Sozialversicherungen usw.) verbucht. Das Budget wurde um CHF 82'919 nicht ausgeschöpft. Verschiedene Leistungen in den Bereichen Soziales, Bildung und Präsidiales sind tiefer ausgefallen als geplant.

Ressort Soziales Minderausgaben

Kindes-/Erwachsenenschutz	CHF 11'140
Leistungen an Familien	CHF 19'994
Restfinanz. Akut- / Übergangspflege	CHF 18'590
Wirtschaftliche Sozialhilfe	CHF 14'595
Jugend	CHF 5'509

Der Bereich Bildung schliesst mit CHF 62'412 unter Budget. Diverse Ausgaben konnten im Bereich Kultur (Präsidiales) in Höhe von CHF 4'875 eingespart werden.

Im Gegenzug führten Mehrkosten bei den Beiträgen an Kantone und Konkordate für die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV, Prämienverbilligungen und Asylwesen in Höhe von CHF 42'446. Auch bei der Restfinanzierung der stationären Pflege sind die Kosten um CHF 11'364 gestiegen.

Fiskalertrag

Der Abweichung von CHF 1'009'100 beim Fiskalertrag setzt sich aus den Mehreinnahmen bei den juristischen Personen mit CHF 465'105, Sondersteuern mit CHF 245'694 und natürlichen Personen mit CHF 298'301 zusammen. Eine detailliertere Aufstellung ist unter dem Ressort Finanzen und Steuern ersichtlich.

Entgelte

Die Entgelte sind in Ersatzabgaben, Gebühren, Taxen und Kostgelder, Schulgelder, Benützungsgebühren und Dienstleistungen unterteilt. Die Abweichung von CHF 97'504 setzen sich aus einzelnen Beträgen aus den fünf Bereichen zusammen.

Die aktivierten Stunden der Verwaltung für die verschiedenen Investitionsprojekte wurden unter den verschiedenen Erträgen in Höhe von CHF 44'922 verbucht.

Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Abweichung von CHF 76'543 resultiert aus der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft. Anstatt einer automatischen %-Umlage wurden die geleisteten Stunden intern verrechnet.

Interne Verrechnungen

Die internen Umlagen sind Gutschriften und Belastungen zwischen Kostenstellen und Kostenträger desselben Rechnungskreises. Dies beinhaltet neben den internen Verrechnungen auch die internen Zinsverrechnungen (kalkulatorischen Zinsen), welche auf Basis des investierten Kapitals berechnet und verursachungsgerecht belastet wird.

Finanzaufwand

Mehrkosten von CHF 17'308 sind aufgrund eines neuen Darlehens in Höhe von CHF 1'500'000 entstanden.

Finanzertrag

Die Differenz resultiert vorwiegend aus der Marktwertanpassung des Finanzvermögens auf Ende Jahr 2022 in Höhe von CHF 16'199.

Investitionsrechnung gestuft nach Arten

In CHF	Rechnung	Rechnung	Festgelegtes Budget	Kredit- überträge aus	Nachtrags- kredite	Kredit- überträge	Ergänzt Budget
	2021	2022	2022	Vorjahr		Folgejahr	2022
50 Sachanlagen	899'868	1'813'130	2'110'600	190'223	118'500	-192'264	2'227'059
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	-	-	-	-	-	-	-
52 Immaterielle Anlagen	80'118	130'206	150'000	109'504	122'000	-251'298	130'206
54 Darlehen	-	-	-	-	-	-	-
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-	-	-	-	-	-
56 Eigene Investitionsbeiträge	14'731	43'040	57'000	-	-	-13'960	43'040
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben	994'717	1'986'376	2'317'600	299'727	240'500	-457'522	2'400'305
Übertragung von							
60 Sachanlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-	-
61 Rückerstattungen	170'000	-	-	-	-	-	-
Übertragung immaterielle							
62 Anlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-	-
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	153'547	118'353	30'000	-	-	-	30'000
64 Rückzahlung von Darlehen	-	-	-	-	-	-	-
Übertragung von							
65 Beteiligungen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-	-
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-	-
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-	-
Investitionseinnahmen	323'547	118'353	30'000	-	-	-	30'000
Nettoinvestitionen	671'170	1'868'023	2'287'600	299'727	240'500	-457'522	2'370'305
davon Spezialfinanzierungen							
Investitionsausgaben:							
- Spezialfinanzierung	-	-	32'000	-	-	-32'000	-
- Spezialfinanzierung Wasser	257'576	654'845	877'200	111'901	118'500	-57'428	1'050'173
- Spezialfinanzierung Abwasser	276'121	564'829	720'100	1'350	-	-80'981	640'469
- Spezialfinanzierung Abfall	-	-	-	-	-	-	-
Total Investitionsausgaben	533'697	1'219'674	1'629'300	113'250	118'500	-170'409	1'690'642
Investitionseinnahmen:							
- Spezialfinanzierung	-	-	-	-	-	-	-
- Spezialfinanzierung Wasser	119'354	60'632	20'000	-	-	-	20'000
- Spezialfinanzierung Abwasser	34'193	57'721	10'000	-	-	-	10'000
- Spezialfinanzierung Abfall	-	-	-	-	-	-	-
Total Investitionseinnahmen	153'547	118'353	30'000	-	-	-	30'000

Investitionsrechnung nach Aufgaben

In CHF	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Festgelegtes Budget 2022	Kredit- überträge aus Vorjahr	Nachtrags- kredite 2022	Kredit- überträge Folgejahr	Ergänzt Budget 2022
1 Präsidiales	-	87'727	100'000	-	122'000	-134'273	87'727
2 Gesundheit, Soziales	-	-	-	-	-	-	-
3 Bau, Umwelt & Infrastruktur	671'170	1'760'261	2'167'600	299'727	118'500	-323'249	2'262'578
Schulliegenschaften	48'681	110'867	29'000	-	-	-	29'000
Ortsplanungsrevision	46'218	42'479	50'000	109'504	-	-117'025	42'479
Anteil Neue Trefferanlage	60'333	-	-	-	-	-	-
Feldschützen Santenberg	-	-	-	-	-	-	-
LED-Umrüstung Strassen	-	68'416	72'000	-	-	-3'584	68'416
Anteil Schiessanlage Wauwil	49'585	-	-	-	-	-	-
Sanierung Panoramastrasse	-9'630	-	-	-	-	-	-
GVL Beiträge Pnaoramastrasse	-76'184	-	-	-	-	-	-
Perimeter Panoramastrasse	-170'000	-	-	-	-	-	-
Sanierung Allmendstrasse	208'815	56'548	-	51'185	-	-	51'185
Hinterbergstrasse	358'111	1'259'087	1'262'600	-	-	-3'513	1'259'087
Haldenweg	49'560	46'163	45'000	65'363	-	-64'200	46'163
Ausbau Verbundschacht	-	-	-	-	-	-	-
Heuchacher	-	24'648	-	27'000	-	-	27'000
Sanierung Filterbrunnen	3'326	3'625	-	46'674	-	-	46'674
Planung / Projektierung (GW/PW)	9'708	136'752	40'000	-	118'500	-21'748	136'752
Grundwasserpumpwerk (GWPW)	-	-	400'000	-	-	-	400'000
Verbundschacht	121'379	2'461	50'000	-	-	-	50'000
GVL Beitrag Verbundschacht	-	-11'248	-	-	-	-	-
Unterhalt Kanalisation GEP	-	-	50'000	-	-	-41'747	8'253
Gemeindeverband ARA Oberes Wig	14'731	43'040	57'000	-	-	-13'960	43'040
Digitalisierung Wasserversorgungs:	33'900	-	-	-	-	-	-
Ersatz und Umrüstung	-	-	-	-	-	-	-
Wasserzähler	-	84'528	110'000	-	-	-25'472	84'528
Wasserversorgung	-43'170	-49'384	-20'000	-	-	-	-20'000
Abwasserbeseitigung	-34'193	-57'721	-10'000	-	-	-	-10'000
Anschaffung Schlauchverleger	-	-	32'000	-	-	-32'000	-
Feuwehr	-	-	-	-	-	-	-
4 Bildung	-	20'035	20'000	-	-	-	20'000
Neubeschaffung Hardware	-	20'035	20'000	-	-	-	-
5 Finanzen	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen	671'170	1'868'023	2'287'600	299'727	240'500	-457'522	2'370'305

Projekt Nr.	Bezeichnung	Beschlüsse	Bruttokredit	beansprucht bis 31.12.2021	Kreditbetrag aus Vorjahr	Festgelegtes Budget 2022	Nachtragskredite 2022	Ergänzes Budget 2022	Rechnung 2022 Ausgaben	Einnahmen	Kreditübertrag ins neue Jahr 2023	beansprucht bis 31.12.2022 verfügbar ab 01.01.2023	Bemerkungen
1	Präsidiales und Zentrale Dienste												
215300004	Softwarewechsel	GV 09.12.21/NK GV 09.06.22	227'000.00	0.00	0.00	100'000.00	122'000.00	87'726.90	87'726.90	0.00	134'273.10	87'726.90	
2	Gesundheit, Soziales und Kultur												
				0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3	Bau, Umwelt und Infrastruktur												
	Schulanlage			1'093'704.45	299'726.55	2'167'600.00	118'500.00	2'262'577.98	1'878'613.73	118'352.70	323'248.57	2'939'150.78	0.00
215040007	Sanierung Heizung Ex-Erni-Haus	GV 13.12.2022	29'000.00					29'000.00	33'167.60				abgeschlossen, Kreditüberschreitung von CHF 41'67.60
215040002	Energetische Sanierung Schulhaus Planung								23'580.65				23'580.65
215040008	Brandschutz Tagesstruktur Ex-Erni-Haus	GR 26.09.2022							54'118.80				54'118.80
	Bau, Umwelt und Infrastruktur												
119520000	Ortsplanungsrevision	11.12.19 / 09.12.21	250'000.00	90'496.00	109'503.95	50'000.00		42'478.90	42'478.90		117'025.05	132'974.90	
215010007	LED-Umrüstung Strassenbeleuchtung	GV 09.12.2021	144'000.00			77'000.00		68'416.30	68'416.30		3'583.70	68'416.30	
	Verkehr												
	Total Allmendstrasse	Sonderkredit	360'000.00	320'427.10	51'184.95	0.00	0.00	51'184.95	56'547.95	0.00	0.00	376'975.05	Kreditüberschreitung kompensiert im Globalbudget
185000001	Grundstück	GR 21.02.2022						50'000.00	50'000.00				abgeschlossen, Genehmigung an der GV 14.06.2023
185010002	Ausbau und Sanierung Allmendstrasse	GV 11.12.2017	360'000.00	234'646.65	43'094.95			43'094.95	6'947.95			241'194.60	abgeschlossen, Genehmigung an der GV 14.06.2023
185030006	Abwasser Allmendstrasse	GV 11.12.2017		85'780.45	8'090.00			8'090.00	0.00			85'780.45	abgeschlossen, Genehmigung an der GV 14.06.2023
	Total Hinterbergstrasse	Gesamtprojekt	2'548'000.00	456'732.50	189'264.45	1'262'600.00	-	1'259'086.78	1'259'086.78	-	3'513.22	1'715'819.28	
5030.04	Abwasser / Kanalisation Hinterberg (Planung)	GR 22.10.18	25'000.00	13'553.05								13'553.05	Abgeschlossen
5030.33	Regelung Wasser Hinterbergstrasse (Planung)	GR 22.10.18		7'062.90								7'062.90	Abgeschlossen
	Planung Sanierung Hinterbergstrasse (inkl. Sanierung Eingangsleitung und Kanalisationsleitung mit Aufrennung)												
5010.05	Kanalisationsleitung mit Aufrennung	GR 22.10.18	37'000.00	37'772.60								37'772.60	Abgeschlossen
5010.08 / 5010.14 / 5010.15	Planung Hinterberg, Perimeter, Projektaufgaben	10.12.2020	50'000.00	65'437.95								65'437.95	Abgeschlossen
5010.08	Planung Hinterberg, Perimeter, (Strasse)		15'000.00	20'559.35								20'559.35	Abgeschlossen
5010.14	Planung Hinterberg, Perimeter (Abwasser)		30'000.00	32'056.65								32'056.65	Abgeschlossen
5010.15	Planung Hinterberg, Perimeter (Wasser)		25'000.00	12'821.95								12'821.95	Abgeschlossen
	Total Sanierung Hinterbergstrasse	Sonderkredit GV 09.06.21	2'386'000.00	267'468.05	-	1'262'600.00	-	1'259'086.78	1'259'086.78	-	3'513.22	1'526'554.83	859'445.17
	Grundstücke		30'000.00										
215010010	Sanierung Infrastruktur Strasse Hinterbergstr.	CHF 250'000 Nachtragkredit 02.06.2021	688'800.00	82'298.40		406'600.00		403'086.78	375'840.70		3'513.22	458'139.10	In Umsetzung
215030041	Sanierung Infrastruktur Wasser Hinterbergstr.		524'320.00	63'072.90		267'500.00		267'500.00	363'734.22			426'807.12	In Umsetzung
215030009	Sanierung Infrastruktur Abwasser Hinterbergstr.		1'144'880.00	122'096.75		588'500.00		588'500.00	519'511.86			641'608.61	In Umsetzung
	Total Haldenweg Planung		1'044'090.00	91'636.85	65'863.40	45'000.00	-	46'763.45	46'763.45	-	64'199.95	137'800.30	
215010006	Erstellung Perimeter Unterer Haldenweg	11.12.2019	10'000.00	404.20	9'595.80	0.00		2'974.91	1'595.90		6'620.89	2'000.10	In Umsetzung
215010007	Erstellung Perimeter Oberer Haldenweg	11.12.2019	10'000.00	404.20	9'595.80	0.00		3'198.59	1'595.90		6'397.21	2'000.10	In Umsetzung
215010009	Erstellung Perimeter Vorderer Haldenweg	10.12.2020	7'000.00	404.30	6'595.70	0.00		1'596.05	1'596.05		4'989.65	2'000.35	In Umsetzung
215010011	Strasse Unterer Haldenweg mit Perimeter	GV 09.12.21 / GV 13.12.22	7'480.00			3'200.00		0.00	0.00		3'200.00		
215010012	Strasse Oberer Haldenweg mit Perimeter	GV 09.12.21 / GV 13.12.22	206'500.00			3'200.00		0.00	0.00		3'200.00		
215010013	Strasse Vorderer Haldenweg mit Perimeter	GV 09.12.21 / GV 13.12.22	227'930.00			4'300.00		0.00	0.00		4'300.00		
205030036	Wasserleitung Unterer Haldenweg Planung	11.12.2019	100'000.00	62'281.10	37'719.15			37'719.15	38'098.16			101'379.26	In Umsetzung
205030037	Wasserleitung Oberer Haldenweg Planung		10'000.00	9'492.00	507.35			0.00	-		507.35	9'492.00	In Umsetzung
205030007	Kanalisation Oberer Haldenweg Planung		10'000.00	9'325.45	674.85			0.00	-		674.85	9'325.45	In Umsetzung
205030008	Kanalisation Vorderer Haldenweg Planung		10'000.00	9'325.60	674.75			674.75	2'277.44			11'603.04	In Umsetzung
215030042	Wasserleitung Oberer Haldenweg	GV 09.12.2021	133'800.00			5'400.00		0.00	-		5'400.00		
215030043	Wasserleitung Vorderer Haldenweg	GV 09.12.2021	128'420.00			4'300.00		0.00	-		4'300.00		
215030010	Aufrennung Abwasser Vorderer Haldenweg	GV 09.12.2021	155'140.00			3'200.00		0.00	-		3'200.00	0.00	
	Aufrennung Abwasser Schulhaus (Projekt Haldenweg)		27'820.00			21'400.00		0.00	-		21'400.00		
215030011		GV 09.12.2021											
	Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung)												
215030038	Anteil Ausbau Verbundschacht Heucher			27'000.00				27'000.00	24'647.79			24'647.79	Abgeschlossen
206390010	Anschlussgebühren Wasserversorgung					-20'000.00		-20'000.00	49'383.65				Abgeschlossen, Kreditüberschreitung von CHF 43'048.75. Prüfung Neubau, deshalb keine Sanierung des best. Filterbrunnens
215030040	Sanierung Filterbrunnen		50'000.00	3'325.75	46'674.25			46'674.25	3'624.51			6'950.26	

Projekt Nr.	Bezeichnung	Beschlüsse	Bruttokredit	beansprucht bis 31.12.2021	Kreditbeitrag aus Vorjahr	Festgelegtes Budget 2022	Nachtrags- kredite 2022	Ergänzt Budget 2022	Rechnung 2022 Ausgaben	Einnahmen	Kreditübertrag ins neue Jahr 2023	Kreditkontrolle beansprucht bis 31.12.2022	verfügbar ab 01.01.2023	Bemerkungen
225030013	Planung/ Projektierung (GWPW) Schlümat	GV / NK GV 09.06.22		9'707.55		40'000.00	118'500.00	136'751.75	136'751.75		21'748.25	146'459.30		In Umsetzung
225030014	Aus- / Rückbau Grundwasserpumpwerk 2	GV 09.12.2021				400'000.00		400'000.00	0.00			0.00		
225030015	Ausbau Verbundschacht E-N-S	GR 20.12.2021	130'000.00	121'378.90		50'000.00		50'000.00	2'461.42			123'840.32		Abgeschlossen
226340003	GVL Beitrag Verbundschacht									11'247.90				Abgeschlossen
225030012	Ersatz und Umrüstung Wasserzähler	GV 09.12.2021	210'000.00			110'000.00		84'527.81	84'527.81		25'472.19	84'527.81		In Umsetzung
225030000	Spezialfinanzierungen (Abwasserbeseitigung)													
225030000	Unterhalt Kanalisation im Rahmen GEP					50'000.00		8'253.77			41'746.23			
225600000	Gemeindeverband ABA Oberes Wiggertal		365'000.00			57'000.00		43'040.02	43'040.02		13'959.98	43'040.02		
226390020	Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung					-10'000.00		-10'000.00		57'721.15				
225060005	Spezialfinanzierungen (Feuerwehr)													
225060005	Anschaffung Schlauchverleger Feuerwehr	GV 09.12.2021				32'000.00		0.00	0.00		32'000.00	0.00		Schlauchverleger Auslieferung 4. Quartal 2023
4	Bildung			0.00	0.00	20'000.00	0.00	20'000.00	20'035.00	0.00	0.00	20'035.00	0.00	
225060006	Hardware Neubeschaffung (Tablets)	GV 09.12.2021				20'000.00		20'000.00	20'035.00			20'035.00		Abgeschlossen, Kreditüberschreitung CHF 35.00
550000	Total Ausgaben/Einnahmen			1'093'704.65	299'726.55	2'287'600.00	240'500.00	2'370'304.88	1'986'375.63	118'352.70	457'521.67	3'046'912.68	0.00	
690000	Passiverte Einnahmen								118'352.70	1'986'375.63				
690000	Aktivierte Ausgaben													
	Nettoinvestitionen													
Total									2'104'728.33	2'104'728.33		3'046'912.68	0.00	

Bilanz per 31.12.2022

In CHF	31.12.2022	01.01.2022	Veränderung
1 Aktiven	20'158'456	17'288'578	2'869'878
A Umlaufvermögen	7'515'284	6'141'640	1'373'644
<i>Finanzvermögen</i>	<i>7'515'284</i>	<i>6'141'640</i>	<i>-1'373'644</i>
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	5'471'414	3'776'341	1'695'073
101 Forderungen	1'680'567	1'822'451	-141'884
102 Kurzfristige Finanzanlagen	-	-	-
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	363'303	542'848	-179'545
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	-	-	-
B Anlagevermögen	12'643'172	11'146'938	1'496'234
<i>Finanzvermögen</i>	<i>1'137'047</i>	<i>1'120'847</i>	<i>-16'200</i>
107 Finanzanlagen	3'001	3'001	-
108 Sachanlagen Finanzvermögen	1'134'046	1'117'846	16'200
109 Forderungen ggü. SF und Fonds im FK	-	-	-
<i>Verwaltungsvermögen</i>	<i>11'506'125</i>	<i>10'026'091</i>	<i>1'480'034</i>
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	11'035'831	9'574'176	1'461'655
142 Immaterielle Anlagen	224'208	193'134	31'074
144 Darlehen	19'522	19'522	-
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	-
146 Investitionsbeiträge	226'564	239'259	-12'695
2 Passiven	20'158'456	17'288'578	2'869'878
C Fremdkapital	10'216'270	8'302'807	1'913'463
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>5'836'002</i>	<i>4'520'362</i>	<i>1'315'640</i>
200 Laufende Verbindlichkeiten	4'627'993	4'287'102	340'891
201 Kurzfristiges Finanzverbindlichkeiten	900'000	-	900'000
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	308'009	209'967	98'042
205 Kurzfristige Rückstellungen	-	23'293	-23'293
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>	<i>4'380'268</i>	<i>3'782'445</i>	<i>597'823</i>
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'100'000	3'500'000	600'000
208 Langfristige Rückstellungen	-	-	-
209 Verbindlichkeiten ggü. SF und Fonds	280'268	282'445	-2'177
D Eigenkapital	9'942'186	8'985'771	956'415
290 Verpflichtungen ggü. Spezialfinanzierungen	3'962'116	3'771'261	190'855
291 Fonds	32'833	37'334	3'924'782
295 Aufwertungsreserve	572'682	726'797	-154'115
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-	-	-
299 Bilanzüberschuss	5'374'555	4'450'379	924'176

Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad	2022	2021
Selbstfinanzierungsgrad	71.0%	84.7%
im Durchschnitt über 5 Jahren	82.6%	86.3%

eingehalten

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Selbstfinanzierungsanteil	2022	2021
	14.2%	7.0%

eingehalten

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Zinsbelastungsanteil	2022	2021
	0.3%	0.2%

eingehalten

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

Kapitaldienstanteil	2022	2021
	4.5%	4.5%

eingehalten

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.

Nettoverschuldungsquotient	2022	2021
	25.5%	19.7%

eingehalten

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.

Nettoverschuld je Einwohner:in	2022	2021
	954	655

eingehalten

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin soll CHF 2'500 nicht übersteigen.

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner:in	2022	2021
	1'116	1'358

eingehalten

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld (NS) ohne Spezialfinanzierungen (SF) sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen. Zweifaches kantonales Mittel NS ohne SF je Einwohner/in CHF 2'450.

Bruttoverschuldungsanteil	2022	2021
	103.3	96.2

eingehalten

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.

Geldflussrechnung indirekte Methode

in CHF	Rechnung 2022	Rechnung 2021
<i>Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)</i>		
+/- Jahresergebnis Erfolgsrechnung;	924'176	184'670
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	387'989	352'889
+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	141'884	497'657
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	16'545	-154'626
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	-16'200	-
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	926'790	633'733
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	98'042	-60'048
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	-23'293	23'293
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	184'177	184'878
+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-154'115	-154'115
- Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	-44'922	-25'840
= Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	2'441'073	1'482'491
<i>Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</i>		
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-1'986'375	-994'717
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	118'353	323'547
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-1'868'022	-671'170
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	163'000	-163'000
+ Aktivierung Eigenleistungen	44'922	25'840
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-1'660'100	-808'330
<i>Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen</i>		
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	-16'200	-
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	16'200	-
= Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-1'660'100	-
+ Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-	-
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-1'660'100	-
<i>Finanzierungstätigkeit</i>		
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	900'000	-
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	600'000	-
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-	-
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	-585'900	-893'194
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	914'100	-893'194
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	2'441'073	1'482'491
+ Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-1'660'100	-808'330
+ Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	914'100	-893'194
= Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	1'695'073	-219'033
Kontrollrechnung	-	-
Stand flüssige Mittel per 31.12.	5'471'414	3'776'341
- Stand flüssige Mittel per 1.1.	3'776'341	3'995'374
= Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	1'695'073	-219'033

Anhang zur Jahresrechnung

Gemäss § 53 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) umfasst der Anhang der Jahresrechnung folgende Dokumente:

- Anlagespiegel, der sämtliche Finanz- und Sachanlagen des Finanz- und des Verwaltungsvermögens umfasst
- Rückstellungsspiegel
- Beteiligungsspiegel
- Bericht über die Eventualverpflichtungen
- Bericht über die finanziellen Zusicherungen
- Eigenkapitalnachweis
- Zusätzliche Angaben zur Jahresrechnung 2022

Die obenerwähnten Dokumente können auf der Homepage : www.egolzwil.ch–Politik–Gemeindeversammlung–14. Juni 2023 heruntergeladen oder auf der Gemeindeverwaltung bestellt werden.

Sämtliche Abweichungen gegenüber dem übergeordneten Recht sowie den allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätzen sind in den einzelnen Leistungsaufträgen kommentiert. Bei den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen wurden die kantonalen Vorlagen verwendet.

Antrag des Gemeinderates zum Jahresbericht 2022 an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat hat den Jahresbericht 2022, gemäss § 17, des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG), beinhaltend:

- die Berichte zu den Aufgabenbereichen inklusive Stand der Umsetzung des Legislaturprogramms
- die bewilligten Kreditübertragungen gemäss § 16 FHGG
- die Jahresrechnung 2022, welche mit einem Ertragsüberschuss von CHF 924'175 und Bruttoinvestitionen von CHF 1'986'376 abschliesst,

verabschiedet und beantragt den Stimmberechtigten, den Jahresbericht 2022 zu genehmigen.

Die Prüfungsberichte werden wie folgt eröffnet:

Der **Prüfbericht der externen Revisionsstelle** vom 14. April 2023 zur Rechnung 2022 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

Bericht zur Jahresrechnung 2022

Als externe Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Egolzwil, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der politischen Gemeinde Egolzwil unabhängig in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Standards zur Abschlussprüfung üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gemeinde abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie

die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Gemeinderat über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Berichterstattung zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit § 25 FHGG bestätigen wir, dass eine gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung per 31. Dezember 2022 mit Aktiven und Passiven von CHF 20'158'456 und einem Ertragsüberschuss von CHF 924'175 zu genehmigen.

Luzern, 14. April 2023

Lufida Revisions AG

Kilian Spörri

Dipl. Wirtschaftsprüfer

Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Lucio Quaresima

Dipl. Wirtschaftsprüfer

Zugelassener Revisionsexperte

Bericht der strategischen Controlling-Kommission

Der Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Eglzwil vom 8. Mai 2023 zur Umsetzung der Gemeindestrategie, des Legislaturprogramms und zu den Berichten der Aufgabenbereiche gemäss Jahresbericht 2022 wird wie folgt eröffnet:

«Als Controlling-Kommission haben wir den politischen Teil des Jahresberichtes für das Jahr 2022 der Gemeinde Eglzwil beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung werden die in der Gemeindestrategie, dem Legislaturprogramm und dem entsprechenden Aufgaben- und Finanzplan gemachten Vorgaben mehrheitlich umgesetzt. Die im Jahresbericht dargestellte

Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv.

Wir empfehlen, den politischen Teil des Jahresberichtes des Jahres 2022 zu genehmigen.

Egolzwil, 8. Mai 2023

Controlling-Kommission Gemeinde Egolzwil

Edi Wigger, Präsident
Sonja Knuchel, Mitglied
Daniel Preisig, Mitglied
Karin Döös, Mitglied

Kontrollbericht der Finanzaufsicht

Der **Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht** vom 11. Oktober 2022 zur Vorjahresrechnung 2021 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2021 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 11. Oktober 2022 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

6243 Egolzwil, 8. Mai 2023

GEMEINDERAT EGOLZWIL

Pascal Muff	Margrit Bucher
Gemeindepräsident	Gemeindeschreiberin

Traktandum 2

Beschlussfassung über den Nachtragskredit zum Budget 2023 von CHF 183'000 für die Projektierung (Bauprojekt, Submission und Vergabe) des Grundwasserpumpwerkes Schürmatt Egolzwil

Ausgangslage und ausgeführte Arbeiten

Gestützt auf die regionale Wasserversorgungsplanung der TAGMAR AG (2020) ist derzeit eine Zusammenlegung der beiden Grundwasserpumpwerke (GWPW) Schürmatt 1 und 2 in Planung. Die tägliche Wasserentnahme wurde vom Kanton aktuell mit 720 m³/d (Schürmatt 1) und 2'000 m³/d genehmigt. Zukünftig soll am Spitzentag, bei reduziertem Grundwasserdargebot, weiterhin eine tägliche Entnahmemenge von 2'700 m³/d bezogen werden können.

An der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2022 hat die Stimmbevölkerung der Gemeinde Egolzwil dem Planungskredit 1 für die Standortfestlegung und Projektierung (Vorprojekt) eines Grundwasserpumpwerkes Schürmatt die Zustimmung erteilt. Durch den erhaltenen Planungskredit 1 konnte die Gemeinde Egolzwil, Bau und Infrastruktur die weiteren Schritte in die Wege leiten.

Folgende Hauptarbeiten wurden seitdem durchgeführt:

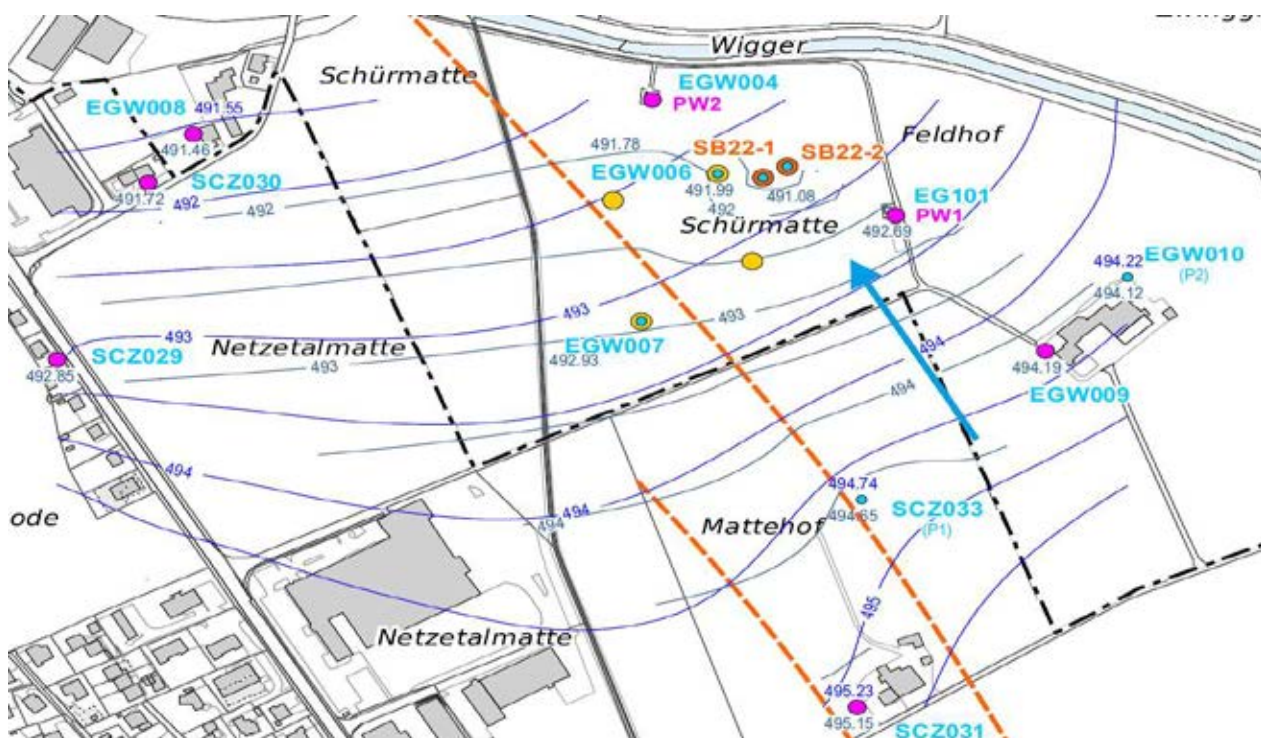
- Informationsveranstaltung mit den Grundeigentümern und Pächtern
- Weiterführenden hydrogeologische Untersuchungen
 - Bauliche Vorarbeiten
 - zwei Sondierbohrungen zur Evaluierung des Brunnenstandorts (SB22-1 & SB22-2)
 - Ausbau zu Versuchsfilterbrunnen (Einbau Filterrohre)
 - Pumpeninstallationen für Pumpversuchen (Einzelpumpversuchen und kombinierter Tandem-Pumpversuch)
 - Markierversuche für die Verifikation von Fliesszeiten
- Vorabklärungen mit der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe)
- Besichtigung regionaler Vergleichsobjekte mit der Bauherrschaft
- Erarbeitung Vorprojekt



Nach den empfohlenen und durchgeführten Pump- und Markierversuchen wurde das hydrogeologische Gutachten erstellt (23. Dezember 2022, Keller+Lorenz AG). Die Erkenntnisse daraus werden folgend beschrieben:

Der geprüfte Standort erweist sich aus hydrogeologischer Sicht als günstig. Es soll eine robuste Fassung mit Leistungsreserve entstehen, wobei das Zentrum beim SB22-2) empfohlen wird. Es gibt keine Anhaltspunkte, dass mit der angestrebten Nutzung bereits die Grenzen des

nutzbaren Dargebots erreicht würden und die Auswirkung auf bestehende Nutzungen ist klein. Durch die grössere Distanz zur Wigger besteht ein geringes Risiko einer mikrobiologischen Beeinträchtigung durch infiltrierendes Flusswasser. Die Wasserqualität ist gut bis sehr gut. Aufgrund des kleinen Flurabstand besteht eine Verletzlichkeit des Grundwasserleiters, weshalb wirksame Schutzzonen und einen konsequenten Grundwasserschutz bestimmt werden sollen.



Weiteres Vorgehen und Zeitplan

In einem nächsten Schritt sollen die empfohlenen Arbeiten gemäss dem hydrogeologischen Gutachten durchgeführt werden. Weiter soll die Projektierung vorangetrieben werden. Dafür soll der Planungskredit 2 (Projektierung/Planung bis

und mit Submission und Vergabe) an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2023 genehmigt werden.

Ein Entwurf der Schutzzonen und die identifizierte Gefahrenpunkte aus dem Gutachten

wurden bereits mit der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) diskutiert. Nachdem die Detailabklärungen für den Gefahrenkataster und die erforderlichen Massnahmen evaluiert wurden, kann der Entwurf des Schutzzonenreglements erstellt werden.

Parallel erfolgt die Ausarbeitung des Bauprojekts in Zusammenarbeit mit dem projektierenden Ingenieur, in Begleitung des Hydrogeologen und Beratung der Bohrfirma. Dazu gehören die weitere Projektierung und Materialisierung des Filterbrunnens und der technischen Installationen. Bei Bedarf kann ein Architekt für die Gestaltung

des Gebäudes für die Grundwasserfassung beigezogen werden.

Weiter finden Gespräche (Information und Verhandlungen) mit den Grundeigentümern durch die Gemeinde Egolzwil, Bau und Infrastruktur statt. Diese erfolgen in Begleitung vom uwe und eines landwirtschaftlichen Beraters. Für das Verfassen der Verträge und Dienstbarkeiten wird ein Notar herbeigezogen. Mit dem Erstellen des Baugesuchs wird ein Bodenschutzkonzept notwendig sein. Mit dem Vorliegen der Baubewilligung und der Sonderkreditgenehmigung können die Arbeiten im öffentlichen Verfahren ausgeschrieben werden.

Ein grober Zeitplan mit den bereits ausgeführten, wie auch den anstehenden Arbeiten wird in der folgenden Tabelle zusammengestellt:

Jahr	2021				2022				2023				2024				2025			
Quartal	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Schritte:																				
Ausserbetriebnahme GWPW 1	★																			
Inbetriebnahme Verbundschacht		→																		
Pumpversuche & Gutachten																				
Gespräche Eigentümer & Kanton (uwe)																				
Planungskredit 1						★														
weiterführende Untersuchungen																				
Vorprojekt																				
Planungskredit 2 (BP, BEW, SUB+Verg.)											★									
Gespräche Eigentümer & Kanton (uwe)																				
Kanton (uwe)																				
Grundeigentümerinformation																				
Verhandlungen, Verträge																				
Schutzzonenreglement																				
Bauprojekt																				
Sonderkredit Ausführung																				
Baubewilligung																				
Submission und Vergabe																				
Ausführungsprojekt																				
Ausführung																				

Legende:

- Ereignis Vergangenheit
- zeitlicher Verzug Vergangenheit
- Umsetzung Vergangenheit
- Ereignis Zukunft
- Umsetzung geplant



Kostenzusammenstellung

SIA Nr.	Leistungserbringer / Bezeichnung	CHF
103	TAGMAR AG, SI	
32	Bauprojekt	43'000
	Öffentlichkeitsarbeit, Orientierungsanlässe	3'000
33	Bewilligungsverfahren	4'000
41	Ausschreibung und Offertvergleich	19'000
103	TAGMAR AG, SI	
32	Bauprojekt	6'000
102	ARCHITEKT	
21	Variantenstudie	4'000
32	Bauprojekt	8'000
	Weitere Fachplaner / Beteiligte	
	Hydrogeologe	20'000
	Bodenschutzkonzept	5'000
	Beratung Bohrfirma	5'000
	Behörde (rawi)	4'000
	Notar (Verträge, Dienstbarkeiten)	5'000
	Landwirtschaftlicher Berater	4'000
	Vermessung, Kataster, Absteckung	3'000
	Projektleitung / Eigenleistung Gemeinde	7% 9'000
	Unvorhergesehenes	20% 27'000
Total		169'000
Total inkl. MWST		183'000

Phasen 33+41 braucht es für den Sonderkredit nicht, kann jedoch gleich nach der Genehmigung des Sonderkredits ausgelöst werden

Beurteilung Gemeinderat

Der Gemeinderat erachtet die weiteren Planungsarbeiten für das Grundwasserpumpwerk Schürmatte als notwendig. Mit dem Projekt erhöht die Wasserversorgung die Versorgungssicherheit, berücksichtigt die regionale wie auch kommunale Wasserversorgungsplanung und stellt die Versorgung langfristig sicher.

Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Egolzwil

Als Controlling-Kommission haben wir den Nachtragskredit zum Budget 2023 von CHF 183'000 für die Projektierung (Bauprojekt, Submission und Vergabe) des Grundwasserpumpwerkes Schürmatt Egolzwil zu prüfen.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling. Gemäss unserer Beurteilung wird mit dem vorliegenden Finanzgeschäft eine im Aufgaben- und Finanzplan vorgesehene Leistung umgesetzt. Wir erachten die Rechtmässigkeit, Vollständigkeit, Transparenz, Klarheit, Verständlichkeit, Wahrheit als eingehalten.

Wir empfehlen, den Nachtragskredit zu genehmigen

Egolzwil, 8. Mai 2023

Controlling-Kommission Gemeinde Egolzwil
Edi Wigger, Präsident
Sonja Knuchel, Mitglied
Daniel Preisig, Mitglied
Karin Döös, Mitglied

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Nachtragskredit zum Budget 2023 von CHF 183'000 für die weiteren Planungsschritte (Bauprojekt bis Submission und Vergabe) für das Grundwasserpumpwerk Schürmatt zuzustimmen.

Traktandum 3

Beschlussfassung über die Abrechnung des Sonderkredites für die Sanierung der Allmendstrasse

Ausgangslage und Begründung

Für den Ausbau und die Sanierung der Allmendstrasse sowie die Erstellung der Abwasserleitungen hat die Gemeindeversammlung am 11. Dezember 2017 einen Sonderkredit in der Höhe von CHF 360'000 bewilligt. Die Ausführung der Sanierung erfolgt im Zusammenhang mit dem Neubau von drei Mehrfamilienhäusern durch die Jeco AG. Im Nachgang zur Beschlussfassung über den Sonderkredit ist am 30. März 2020 eine Absichtserklärung mit der Gemeinde Egolzwil über den Kauf einer Teilfläche von ca. 700 m² ab dem Grundstück Nr. 155, Grundbuch Egolzwil, abgeschlossen worden. Der Kaufpreis ist auf pauschal CHF 50'000 festgelegt worden. Diese Kaufsumme war im Sonderkredit nicht berücksichtigt, weshalb nun eine Überschreitung des Kredites resultiert. Die Ausgabenbewilligung für die Kreditüberschreitung liegt gemäss gültiger Gemeindeordnung in der Kompetenz des Gemeinderates.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Abrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Abrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

Luzern, 28. März 2023

Prüfbericht der externen Revisionsstelle

Der **Prüfbericht der externen Revisionsstelle** zur Abrechnung des Sonderkredites vom 11. Dezember 2017 über den Ausbau und die Sanierung der Allmendstrasse und der Abwasserleitung wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

Prüfungsbericht

Als externe Revisionsstelle haben wir die vorstehende Abrechnung geprüft. Für die Abrechnung des Sonderkredites ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Lufida Revisions AG

Kilian Spörri
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Lucio Quaresima
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die Abrechnung über den Sonderkredit für die Sanierung der Allmendstrasse mit einem Bruttoaufwand von CHF 376'975 zu genehmigen.

Abrechnung über einen Sonderkredit per 31. Dezember 2022

Ausbau und Sanierung Allmendstrasse und Abwasser Allmendstrasse
 Konti 620.501.20 / 5010.02 / 185010002
 Konti 715.501.15 / 5030.06 / 185030006
 Konto 185000001

Beschluss Kredit: Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017

Fr. 360'000.00

Beträge inkl. Mehrwertsteuer

1. Ausgaben Ausbau und Sanierung Allmendstrasse (inkl. MWST)				Budget/Kredit
13.03.2018	TAGMAR AG	Fr.	347.85	
09.04.2018	Trigonet AG	Fr.	2'979.90	
27.09.2018	Trigonet AG	Fr.	2'001.55	
03.10.2018	TAGMAR AG	Fr.	537.15	Fr. 5'866.45
19.02.2019	Heini Geomatik	Fr.	1'019.35	
01.04.2019	Trigonet AG	Fr.	43.45	
01.04.2019	Trigonet AG	Fr.	391.35	Fr. 1'454.15
26.02.2020	Jego AG	Fr.	100'000.00	
16.12.2020	Odermatt Daniel	Fr.	421.00	Fr. 100'421.00
06.05.2021	Jego AG	Fr.	100'000.00	
20.12.2021	Jego AG	Fr.	19'405.05	
20.12.2021	Jego AG	Fr.	7'500.00	Fr. 126'905.05
31.03.2022	Grundbuchamt Luzern	Fr.	202.00	
02.05.2022	Fähndrich Franco Notariat	Fr.	579.25	
02.08.2022	Jego AG	Fr.	5'766.70	Fr. 6'547.95
Ausgaben Kauf Strassenabschnitt				
31.03.2022	Kauf Strassenabschnitt	Fr.	50'000.00	Fr. 50'000.00
Ausgaben Abwasser Allmendstrasse (exkl. MWST)				
21.08.2018	TAGMAR AG	Fr.	1'559.30	
13.09.2018	TAGMAR AG	Fr.	1'431.85	Fr. 2'991.15
28.10.2019	Grundbuchamt Luzern West	Fr.	261.85	
30.10.2019	Amrein Urs, Notar	Fr.	617.45	Fr. 879.30
20.12.2021	Jego AG	Fr.	81'910.00	Fr. 81'910.00
Total Ausgaben (Bruttokosten)				Fr. 376'975.05
				Fr. 360'000.00
2. Einnahmen				
12.11.2019	Unterhaltsgenossenschaft	Fr.	20'000.00	
Total Einnahmen				Fr. 20'000.00
				Fr. -
3. Nettobelastung der Gemeinde				
				Fr. 356'975.05
				Fr. 360'000.00

4. Verbuchungsnachweis		Einnahmen		Ausgaben	
Rechnung 2018	620.501.20	Fr.	0.00	Fr.	5'866.45
Rechnung 2019	5010.02	Fr.	20'000.00	Fr.	1'454.15
Rechnung 2020	5010.02	Fr.	0.00	Fr.	100'421.00
Rechnung 2021	5010.02	Fr.	0.00	Fr.	126'905.05
Rechnung 2022	185010002	Fr.	0.00	Fr.	6'547.95
Rechnung 2018	715.501.15	Fr.	0.00	Fr.	2'991.15
Rechnung 2019	5030.06	Fr.	0.00	Fr.	879.30
Rechnung 2020	5030.06	Fr.	0.00	Fr.	0.00
Rechnung 2021	5030.06	Fr.	0.00	Fr.	81'910.00
Rechnung 2022	185030006	Fr.	0.00	Fr.	0.00
Rechnung 2022	185000001	Fr.	0.00	Fr.	50'000.00
Total gemäss Ziffer 1 und 2		Fr.	<u>20'000.00</u>	Fr.	<u>376'975.05</u>
5. Kreditabrechnung					
Bruttokosten gemäss Ziffer 1				Fr.	376'975.05
abzüglich bewilligten Investitionskredit				Fr.	<u>360'000.00</u>
Kreditüberschreitung				Fr.	<u>16'975.05</u>

Traktandum 4

Ersatzwahl des Präsidenten der Controlling-Kommission

Edi Wigger hat mit Schreiben vom 18. Februar 2023 als Präsident und Mitglied der Controllingkommission demissioniert. Seine Rolle hat mit der Wahl von Adriano Mergola in den Gemeinderat eine Änderung erfahren. Aufgrund des Verwandtschaftsverhältnisses zur Ehefrau des neu gewählten Gemeinderates (sie ist die Nichte von Edi Wigger) hat er als Präsident der Controllingkommission bei Entscheiden oder bei Instruktion von Entscheiden in den Ausstand zu treten. Die Controllingkommission ist der verlängerte Arm der Stimmberechtigten. Der Präsident der Controllingkommission vertritt die Erkenntnisse aus der Prüfung der Tätigkeit des Gemeinderates in der Öffentlichkeit. Das Risiko von Interessenskollisionen und ein damit verbundener allfälliger Verlust der Glaubwürdigkeit der Controllingkommission gewichtet Edi Wigger als hoch, weshalb er seinen Rücktritt erklärt hat.

Der Gemeinderat hat den Entscheid mit Bedauern zur Kenntnis genommen und dem Gesuch um Entlassung aus dem Amt stattgegeben. Die Zusammenarbeit mit Edi Wigger war jederzeit sehr konstruktiv und sachlich. Mit seinem unverwechselbaren Humor konnte er auch jederzeit schwierige Themen auf den Punkt bringen. Die

Arbeit von Edi Wigger verdient in allen Teilen unsere Wertschätzung und unsere Anerkennung.

Als Nachfolger schlägt die Mitte Herr Andreas Bühler, Allmendstrasse 5, 6243 Egolzwil, vor. Herr Andreas Bühler ist 62 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern.

Beruflich ist er als Informatiker HF tätig und arbeitet als Leiter IT-Störungsuntersuchungen für den Schweizer Teil einer Bank. In seiner Freizeit widmet er sich der zeitgenössischen Geschichte, fährt gerne Ski oder ist handwerklich tätig. Derzeit präsidiert Andreas Bühl der Rechnungsprüfungskommission der Kirchgemeinde Egolzwil-Wauwil. Ausserdem ist der eidgenössischer und kantonaler Delegierter der «Die Mitte». Als früherem Gemeindepräsident von Schötz sind ihm die politischen Prozesse in der Gemeinde bestens vertraut, womit er alle Voraussetzungen für die Übernahme des anspruchsvollen Amtes erfüllt.

Der Gemeinderat unterstützt die Nomination und empfiehlt, Andreas Bühler als Präsident der Controlling-Kommission zu wählen.

Notizen

[illegible]

Notizen

[illegible]

Kontakte

Wir beantworten gerne Ihre Fragen.



Pascal Muff

Gemeindepäsident
Ressort Präsidiales
Telefon 078 825 34 50
pascal.muff@egolzwil.ch



Roland Wermelinger

Ressort Finanzen und Steuern
Telefon 079 223 22 01
roland.wermelinger@egolzwil.ch



Antoinette Wicki

Ressort Soziales und Gesundheit
Telefon 079 412 83 22
antoinette.wicki@egolzwil.ch



Adriano Mergola

Ressort Bildung
adriano.mergola@egolzwil.ch



Adolf Kreienbühl

Ressort Bau und Infrastruktur
Telefon 079 235 37 78
adolf.kreienbuehl@egolzwil.ch

Dokument

Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2023

Ausgabe

Mai 2023

Herausgeber

Gemeinderat Egolzwil, Dorfchärn, 6243 Egolzwil

Abgabe, Bezug:

Die vorliegende Botschaft wird an die Haushaltungen von Egolzwil abgegeben und auf der Homepage www.egolzwil.ch – Politik – Gemeindeversammlung – 14. Juni 2023 – aufgeschaltet. Weitere Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung Egolzwil bezogen werden.